

Blickpunkt

Informationen der Gemeinde Horw

Nr. 120 / 24. November 2017

63. ZENTRALSCHWEIZERISCHES
JODLERFEST
28. – 30. JUNI HORW 2019



JODLERFEST 2019

Horw freut sich auf ein
einzigartiges «Fäscht för alli»

GROSSE EHRE

Organist Wolfgang Sieber erhält
den Horwer Anerkennungspreis

EASYHORW.CH

Neue Polit-Plattform für
interessierte Horwer Jugendliche

Schulhaus Zentrum: Feierliche Eröffnung	4–5
Immobilien: Darum verkauft die Gemeinde Land	6
Neuer Anstrich für die Gemeindefahrzeuge	7
Weniger Lärm dank Tempo 30	7
Musikschule: Gemütliche Stobete im Brändi	8
Kunst und Kultur: Anerkennungspreis 2017	9
Rückblick auf den Swiss City Marathon	10
Ausblick auf das grosse Jodlerfest 2019	11
easyhorw.ch: Neue Plattform für Jugendliche	12
Reportage: Einführungstag in Horw	13
Einwohnerrat	14
Korporation: Erfolgreiche Baumsetzaktion	15
Heizen mit Holz: so gehts richtig	16
Amtliche Mitteilungen	17–18
Parteien	19–21
Vereine / Kirche	22–27
Veranstaltungskalender	28



Nächste Ausgabe Blickpunkt

Inserate- und Redaktionsschluss: Montag, 4. Dezember 2017, 8.00 Uhr
Erscheinungsdatum: Freitag, 22. Dezember 2017

Impressum

Herausgeber Gemeinde Horw, Redaktion Blickpunkt, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw, www.horw.ch, Telefon 041 349 12 59 **Redaktionskommission** Ruedi Burkard (Gemeindepräsident, Vorsitz), Beat Gähwiler (Gemeindeschreiber), Christian Volken (Kommunikationsbeauftragter), Daniel Schriber (Stv. Kommunikationsbeauftragter), Fabienne Vogel **Mitarbeit** Heike Sommer, Sabrina Vogel **Mail** blickpunkt@horw.ch

Inserate (kostenpflichtig) Eicher Druck AG, Grisenenstrasse 6, 6048 Horw, Telefon 041 340 16 47, info@eicherdruck.ch **Produktion/Inserateannahme** Eicher Druck AG **Auflage** 7460 Exemplare **Titelbild** Horw freut sich auf das Zentralschweizerische Jodlerfest 2019

Historisches aus dem Gemeindearchiv Horw

Das Bild zeigt das Horwer Dorfzentrum und den Kirchfeldhügel aus der Zeit von ca. 1935. Auf den «Pflanzplätzen» im Vordergrund steht nun das neu eröffnete Schulhaus Zentrum. Auf dem Kirchfeldhügel ist das ehemalige Waisenhaus zu erkennen.



Liebe Horwerinnen, liebe Horwer

Wo Grundsätze an Grenzen stossen

Gemeinden sollen Acht geben auf ihren Grundbesitz: Das Thema ist im Kanton Luzern an mehreren Orten aktuell, es ist Anlass zu Diskussionen, Vorstössen und kommunalen Volksabstimmungen.

Wenn Bauwillige ein Projekt realisieren wollen, welches Grundstücke der Gemeinde beansprucht, soll die Gemeinde den Boden nicht durch Verkauf auf alle Zeiten hergeben, sondern nur im Baurecht und auf Zeit.

Mit dem Besitz von Grundstücken behalten Gemeinden ein Werkzeug in der Hand, um an der Entwicklung von Gebieten und Gebäuden mitzuwirken und erhalten einen jährlich wiederkehrenden Betrag in die Gemeindekasse.

Die Idee gewinnt im Kanton Luzern an Raum: In Emmen ist im vergangenen Jahr die sogenannte Bodeninitiative vom Stimmvolk angenommen worden. Ebenso hat am 24. September die Stimmbevölkerung der Stadt Luzern dem Grundsatz für das Baurecht zugestimmt. Und in Hochdorf entscheidet man am 26. November ebenfalls über eine Bodeninitiative.

Was in andern Gemeinden und Städten zu heftigen Diskussionen und Volksabstimmungen führt, ist in unserer Gemeinde ohne jegliches Aufsehen zur Maxime erhoben worden. Der Einwohnerrat hat im Mai dieses Jahres die Immobilienstrategie der Gemeinde einstimmig zur Kenntnis genommen. «eigenständig bebaubare Grundstücke werden grundsätzlich nur im Baurecht abgegeben.» Dieser Satz im Zusatzbericht zur Immobilienstrategie hat der Einwohnerrat ohne jeglichen Kommentar akzeptiert. Mit dem Passus ist die Gemeinde die generelle Verpflichtung eingegangen, ihre Liegenschaften in ihrem Portfolio zu behalten und auch zukünftigen Generationen die Möglichkeit zu geben, über Baurechtsverträge bei der räumlichen Entwicklung der Gemeinde Einfluss zu nehmen.

Und jetzt dies: Der Gemeinderat hat der Emmi Vorsorgestiftung ein Stück Land verkauft. Dort, an der Kantonsstrasse 150, hat die Gemeinde scheinbar gegen ihre eigene Strategie gehandelt. Aber eben nur scheinbar, da der schlicht formulierte Passus glücklicherweise einen Sonderfall berücksichtigt: Die Parzelle Nr. 485, um die es geht, ist zu verwinkelt und zu schmal, um ein «Eigenständig bebaubares Grundstück» zu sein. Jeder Grundsatz hat so seine Grenzen. Am Beispiel des Grundstücks Nr. 485 zeigt sich, dass es durchaus Parzellengrenzen sein können. Was es damit genau auf sich hat, können Sie auf Seite 6 nachlesen. Zudem finden Sie im aktuellen «Blickpunkt» vieles, was in den vergangenen Wochen unsere lebendige Gemeinde ausgemacht hat und das Sie nirgends sonst lesen können.



Robert Odermatt
Gemeinderat

NEW
CIVIC

HERAUSFORDERND SPORTLICH.
AUFREGEND INNOVATIV.



HONDA
The Power of Dreams

EPPER

NEUER 1.5 VTEC TURBO 182 PS MOTOR • HONDA CONNECT MIT APPLE CARPLAY™ UND ANDROID AUTO™ • HONDA SENSING MIT SERIENMÄSSIGEM SPURHALTEASSISTENT

LEASING 3.9 % AB CHF 166.- / MONAT

Feierliche Eröffnung vom neuen Schulhaus Zentrum



Am 28. Oktober übergab die Gemeinde Horw das neu sanierte und erweiterte Schulhaus Zentrum offiziell der Bevölkerung. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, um einen Einblick in das Horwer «Jahrhundertprojekt» zu erhalten.

Kurz vor 10.30 Uhr war es soweit: Der Horwer Gemeindepräsident Ruedi Burkard, sein Vorgänger Markus Hool sowie Einwohnerratspräsident Urs Röllli griffen gemeinsam zur Schere und durchtrennten das rote Band vor dem Schulhaus Zentrum. Mit diesem symbolischen Akt war die feierliche Er-

öffnung des neu sanierten und erweiterten Oberstufenschulhauses vollbracht. «Das ist ein bedeutender Tag für unsere Gemeinde», so ein glücklicher Ruedi Burkard. Und auch Markus Hool, der als Leiter der Projektsteuerung von Beginn an stark und mit grossem Engagement in das Projekt involviert war, freute sich: «Neun Jahre sind seit den ersten Abklärungs- und Planungsarbeiten vergangen. Entstanden ist ein Schulhaus, das nun über Jahrzehnte den Horwer Schülerinnen und Schülern als motivierender Lern- und Aufenthaltsort dienen wird. Es ist ein grossartiges Gefühl, dass wir nun zusammen die Eröffnung dieses Meilensteins der Horwer Baugeschichte feiern dürfen», so Markus Hool weiter.

Skispringer Gregor Deschwanden möchte «nochmals die Schulbank drücken»

So gross der Zuspruch an der Urne im November 2013 (68,5 Prozent Ja-Anteil) – so rege das Interesse an der Einweihungsfeier. Viele Horwerinnen und Horwer haben sich am Samstag an die Allmendstrasse 16b begeben, um das neue Schulhaus zu sehen. Unter den Gästen befanden sich viele Mit-





wirkende des Bauprojekts, aktuelle Nutzerinnen und Nutzer sowie Vertreterinnen und Vertreter der Politik – darunter Paul Winiker. Der Regierungsrat nahm im Rahmen des Aktionstages «WIRken für alle» an der Eröffnung teil. Mit dabei waren auch viele ehemalige Schülerinnen und Schüler – so zum Beispiel der Skispringer Gregor Deschwanden. Der 26-Jährige erinnert sich gerne an seine Zeit im ehemaligen «ORST» zurück. «Bei diesem tollen Schulhaus würde ich am liebsten gleich nochmals die Schulbank drücken!»



Spannender Einblick in das neue Schulhaus

Nach der Einweihungsfeier wurden die Schulhaustüren für die Bevölkerung geöffnet. Nebst einem spannenden Einblick in die Räumlichkeiten gab es für die Besucherinnen und Besucher die Architekturpläne, historische Archibilder sowie ein Zeitraffer-Film über die Entstehung des neuen Schulhauses zu sehen. Darüber hinaus informierte die Jugendanimation Horw über verschiedene Betreuungsangebote. Und natürlich durfte auch ein musikalisches Highlight nicht fehlen: In der Aula, die Platz für 200 Personen bietet, ging am Nachmittag ein Rockkonzert der Musikschule Horw über die Bühne. Umrahmt wurde die Veranstaltung mit spannenden Gesprächsrunden sowie Auftritten der Harmoniemusik Luzern + Horw.

Platz für 320 Schülerinnen und Schüler
Mit Projektkosten von rund 30 Millionen Franken handelt es sich beim neu sanierten und erweiterten Oberstufenschulhaus um eines der grössten Projekte in der Geschichte der Gemeinde Horw. Das neue Gebäude bietet Platz für 320 Schülerinnen und Schüler. Auf gut 7500 Quadratmetern befinden sich 16 Klassenzimmer, 12 Gruppenräume, verschiedene Flächen für Bildnerisches und Technisches Gestalten, zwei Schulküchen mit separaten Theorie- und Wirtschaftsräumen sowie weitere Zimmer. Im Erdgeschoss befinden sich neben dem Rektorat, der Schulleitung und der Schulhausadministration auch das Musikzimmer sowie die Aula. Zudem wurden für die Lernenden ein Aufenthaltsraum und ein Mittagstisch eingerichtet.

Auch die Bibliothek freute sich über viele Besucher
Nebst dem neuen Schulhaus Zentrum öffnete am 28. Oktober auch die Horwer Gemeindebibliothek ihre Türen. Sie tat dies im Rahmen des Aktionstages «WIRken für alle», an welchem über 60 Gemeinden im ganzen Kanton mitmachten.

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, um sich – in vielen Fällen vor oder nach dem Schulhausbesuch – auch in der Bibliothek umzusehen. Dort findet man nicht nur 13'000 Bücher, sondern auch zahlreiche Zeitschriften, Hörbücher und DVD's. Über die digitale Bibliothek können zudem viele verschiedene Medien jederzeit und von überall her ausgeliehen und heruntergeladen werden.

Die Gemeinde Horw verkauft Land – eine Ausnahme

Es ist selten, dass die Gemeinde Horw Land verkauft. Wenn Land im Besitz der Gemeinde für ein privates Bauprojekt beansprucht wird, dann überlässt die Gemeinde die Parzelle in der Regel im Baurecht. Doch im Fall des Grundstücks Nr. 485 an der Kantonsstrasse 150 liegen die Dinge anders. Und so hat der Einwohnerrat dem Ansinnen des Gemeinderats zugestimmt, das entsprechende Land zu verkaufen.

Zwei Sachverhalte haben dabei zusammengespielt: An der Kantonsstrasse 150 in Horw besitzt die Emmi Vorsorgestiftung auf einem 1188 Quadratmeter grossen Grundstück und ein sanierungsbedürftiges Mehrfamilienhaus aus dem Jahr 1963 mit zehn Wohnungen. Eigentümerin einer unbebauten, schmalen Nachbarparzelle ist die Gemeinde Horw. Es ist eine 1489 Quadratmeter grosse Restparzelle einer früheren, längst fallengelassenen Kantonsstrassenplanung. Beide Parzellen sind zu klein für grössere Bauprojekte, wie sie im Zuge der Verdichtung gewünscht wären.

Deshalb hat sich die Emmi Vorsorgestiftung darum bemüht, die Parzelle der Gemeinde zu kaufen, um anstelle des bisherigen Wohnhauses ein grösseres erstellen zu können.

Die Gemeinde hat sich für einen Verkauf entschlossen und nicht die Variante des Baurechts gewählt. Damit sollen Komplikationen in ferner Zukunft vermieden werden. Diese könnten bei einem Heimfall des Grundstücks entstehen, weil das geplante, neue Gebäude auf beide Parzellen zu liegen kommt.

Doch auch mit dem Verkauf hat sich die Gemeinde die Möglichkeit zur Mitsprache gesichert. Sie ist dank einem Vorvertrag



berechtigt (aber nicht verpflichtet), das ganze Erdgeschoss im Stockwerkeigentum zu übernehmen. Dieses kann sie selber nutzen – etwa für Kindergärten oder für Wohnungen, welche an Dritte weitervermietet würden.

Gerade die Option, einen oder zwei zusätzliche Kindergärten im Talboden einzurichten, würde einen Bedarf abdecken. In einem weiteren Teil des Erdgeschosses könnten zwei 3-1/2-Zimmer-Wohnungen eingebaut werden.

Die Häuser Allmendstrasse 12 und 14 werden abgebrochen



Ab Mitte November 2017 werden die beiden Wohnhäuser an der Allmendstrasse 12 und 14 abgebrochen. Dies, nachdem im Herbst 2014 der bereits geplante Abbruch kurzfristig gestoppt wurde. Seither und bis Ende Oktober waren die beiden Gebäude als Unterkunft für rund 40 männliche Asylsuchende aus Eritrea und dem Irak zwischengenutzt. Die Gemeinde Horw stellte diese Liegenschaften dem Kanton Luzern auf Ersuchen des Regierungsrats hin zur Verfügung. Ein Teil der Asylsuchenden aus der Allmendstrasse wurde im Mehrfamilienhaus

an der Kastanienbaumstrasse 56 untergebracht und auf weitere Standorte im Kanton aufgeteilt.

Das Haus an der Kastanienbaumstrasse 56 in Horw wurde im Sommer 2017 von der Gemeinde Horw erworben und dient als Nutzung für rund 14 bis 18 Asylsuchende. Im Rahmen der Entwicklung von «horw mitte» wird der Platz, an dem sich heute die beiden Allmendhäuser befinden, unter anderem für ein Neubauprojekt der Baugenossenschaft Pilatus genutzt.

Aus orangem Lack wird ein Reflektionsstreifen

Neu angeschaffte Fahrzeuge der öffentlichen Dienste der Gemeinde Horw wurden bislang mit orangener Lackierung bestellt. In den meisten Fällen sind die Fahrzeuge ab Werk jedoch nicht in dieser Farbe erhältlich. Dadurch wurden die Fahrzeuge vor Auslieferung unter Mehraufwand und Mehrkosten in Orange lackiert.

Der Gemeinderat hat nun beschlossen, diese Zusatzkosten einzusparen, ohne jedoch Abstriche an der Sicherheit zu machen. Neue Fahrzeuge werden in weisser Farbe bestellt. Dadurch entfallen die Mehrkosten für den speziellen, orangenen Farbwunsch.

Mit der neuen Praxis gibt es aber ein Problem zu lösen: Die Fahrzeuge der Werkdienste sind unter anderem regelmässig für den Strassenunterhalt im Einsatz. Bei speziellen Arbeiten oder an exponierten Stellen werden die Unterhaltsfahrzeuge am Strassenrand abgestellt und dienen so nebst der üblichen Baustellensicherung als zusätzliche Schutzzeineinrichtung für die im Einsatz stehenden Mitarbeiter. Durch die nunmehr weissen Lackierungen werden die neuen



Kommunalfahrzeuge allerdings von den übrigen Verkehrsteilnehmern nicht mehr sofort als Unterhaltsfahrzeuge erkannt.

Die Abklärungen bei den zuständigen Dienststellen des Kantons und des Bundes haben ergeben, dass Fahrzeuge der Polizei, Sanität, Feuerwehr und des Strassenunterhaltsdiensts aus Sicherheitsgründen mit fluoreszierenden oder reflektierenden Kennzeichnungen ausgestattet werden dür-

fen. Um die Arbeitssicherheit für die Mitarbeitenden zu erhöhen, werden deshalb die weissen Fahrzeuge in der eigenen Werkstätte mit regelkonformen Sicherheitsmarkierungen ergänzt.

Eine Kategorie Fahrzeuge wird nach wie vor nicht in Weiss bestellt: Die Fahrzeuge der Feuerwehr bleiben feuerrot.

Mehr Tempo 30 für weniger Lärm

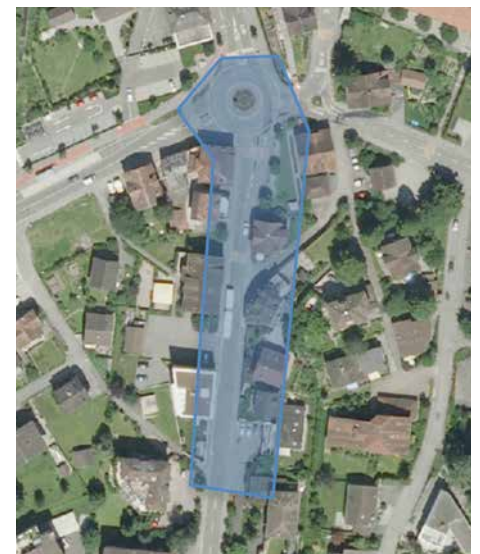
Die Gemeinde Horw hat ein Lärmsanierungsprojekt (LSP) über die Kantonsstrasse, im Abschnitt **Kreisel Merkur bis Kreisel Technikum**, erarbeiten lassen. Gemäss diesem Projekt soll zur Reduzierung des Lärms auf einem Abschnitt von rund 130 Metern eine Tempo 30-Zone eingerichtet werden: Vom Kreisel Merkur bis zum alten Stadtweg.

Durch diese Massnahme kann bei etlichen Grundstücken der Lärm unter den Immissionsgrenzwert gebracht werden. Der neue Zoneneingang wird sich auf der Ringstrasse befinden und zwar kurz vor dem Kreisel Merkur. So können die Tempo 30-Eingangs-

tore ins Dorfzentrum wie auch ins Neumattquartier vereint werden.

Für den betreffenden Strassenabschnitt wird die Einführung von Tempo 30 als die geeignetste Verkehrsanordnung beurteilt, um die Sicherheit, die Wohnlichkeit und die Attraktivität weiterhin zu sichern, die Einheitlichkeit des Verkehrsregimes in Zusammenhang mit den bestehenden angrenzenden Tempo 30-Zonen zu gewährleisten und die Lärmsituation zu entschärfen.

Sobald die Verkehrsanordnung ihre Rechtskraft erlangt hat und der Budgetprozess 2018 abgeschlossen ist, werden die Massnahmen umgesetzt.



Rad- und Gehweg und der Knoten Buholz sind fertig ausgebaut

Die Bauarbeiten zum Ausbau des Rad- und Gehweges inklusive des Knotens Buholz konnten mit etwas Verzögerung abgeschlossen werden. Der rund 2,2 Meter breite Rad- und Gehweg wurde mit einer neuen LED-Beleuchtung ausgestattet. Die Leuchten an den fünf Meter hohen Masten sind zwischen 22.30 und 6.00 Uhr auf 50 Prozent der eigentlichen Leuchtkraft gedimmt. Der Knoten Buholz wird neu ebenfalls mit LED beleuchtet.

Der unterschiedlich breite und zum Teil in der Höhe verschobene Schotterstreifen (Magerwiese) zwischen dem neuen Weg und der Strasse ergab sich projektbedingt. Erst durch einen allfälligen Strassenausbau, angeknüpft an das Niveau des Rad- und Gehwegs, werden die Breiten- und Höhenunterschiede behoben.

Mit leichten baulichen Massnahmen wurde der Knoten umgebaut und gleichzeitig das

Verkehrsregime geändert. Die Priorisierung bezieht sich neu auf die Buslinie. Der Verkehr von und nach St. Niklausen hat keinen Vortritt mehr.

Nach einigen Nachjustierungen an der Signalisation und zusätzlichen Markierungen im Knotenbereich sind nun auch diese Arbeiten abgeschlossen. Es wird einige Zeit in Anspruch nehmen, bis man sich an das neue Verkehrsregime gewöhnt hat.

Tolle Stimmung an der Stobete im Brändi



Die «Brändi-Singers» zusammen mit dem Gesangsensemble der Musikschule.

Die Premiere der Stobete im Restaurant Rubinette war ein voller Erfolg: Über 200 Zuhörerinnen und Zuhörer nahmen anfangs November am gemütlichen und unterhaltenden Abend der Stiftung Brändi teil. Nebst den Auftritten von verschiedenen Musikschulformationen traten mit dem Turnerchörli Horw und den Brändi-Singers auch zwei Gastformationen auf. «Der Anlass passte perfekt zum Jahresmotto ‚Mettenand onderwägs‘», freut sich Musikschulleiter Mario Schubiger. Tolle Darbietungen, ein feines Nachtessen sowie viele Überraschungen sorgten für eine gemütliche Stimmung. Einer der vielen Höhepunkte war der gemeinsame Auftritt der Brändi-Singers zusammen mit Sängerinnen der Musikschule.

Grosses Weihnachtskonzert

Am Freitag, 15. Dezember (19.00 Uhr, reformierte Kirche) findet das grosse Weihnachtskonzert der Musikschule statt. Die Besucherinnen und Besucher können sich auf weihnächtliche Klänge von diversen Formationen freuen.

Jetzt für Kurse anmelden

Von A wie Akkordeon zu B wie Blockflöte über H wie Harfe nach P wie Panflöte bis zu Q wie Querflöte und S wie Schwyzerörgeli: In der Musikschule Horw ist fast das ganze ABC der Musikinstrumente vertreten. Ab sofort sind folgende Kursanmeldungen auf der Homepage aufgeschaltet:

- Die Trommel-Kids: Trommelkurs für Kinder von 5 bis 7 Jahren; 8 Lektionen ab Januar 2018.
- Das ELKI-Singen für Mütter/Väter mit Kleinkindern von 2 bis 4 Jahren: Start im Februar 2018.
- Egal ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene: In der Musikschule Horw sind alle willkommen. Der nächstmögliche Termin für den Einstieg in den regulären Unterricht ist der 1. Februar 2018. Der Anmeldeschluss dafür ist der 31. Dezember 2017.

Infos: www.musikschule-horw.ch

Wertvoller Musikunterricht

«Füllt die Hirne der Kinder»: Unter diesem Titel hat Manfred Spitzer, Hirnforscher an der Uniklinik Ulm, kürzlich einen interessanten Artikel veröffentlicht. Darin schreibt er: «Intelligenz ist das eine, es gibt aber noch eine andere Voraussetzung, wie ein erfolgreiches Leben gelingen kann. Der Mensch hat die Möglichkeit, autonom zu sein, seine Willenskraft zu stärken und Selbstkontrolle zu fördern. Wer als Kind konzentriert sein kann, sich gut im Griff hat und über Selbstkontrolle verfügt, hat später viele Vorteile. Die Fähigkeit zur Willenskraft ist lernbar, so wie ein Mensch eine Sprache lernen muss. Gefordert ist das Frontalhirn. Umso mehr wir unser Hirn benutzen, desto mehr bilden sich die für die Willenskraft nötigen Nervenverbindungen. Ein Hirn kann nicht überladen werden. Je mehr Sprachen ein Mensch spricht, desto leichter lernt er eine neue. Alles was man nicht lernt, erschwert das Lernen. Ein Hirn wird nicht voll, nur dessen Leere ist ein Problem.»

Auf die Frage, wie ein Kinderhirn am besten gefordert wird, meint Manfred Spitzer: «Ein Lied zu singen oder ein Musikinstrument zu erlernen ist eine Superidee. Das ist wissenschaftlich bewiesen. Kinder lernen so zuzuhören und die Fähigkeit, etwas im Kopf zu behalten. Deshalb sind Musik, Theaterspielen und Kunst die wichtigsten Fächer in der Schule.» Gerne gebe ich diese Zeilen auch in dieser Rubrik weiter. Ganz abgesehen von den wissenschaftlich bewiesenen Fähigkeiten, die das Erlernen und Spielen eines Musikinstrumentes fördert, ist das Musizieren auch für die Seele und das allgemeine Wohlbefinden von grossem Nutzen.

Mario Schubiger, Leiter Musikschule

LOCAL HOMES
Immobilien-Frühling
das ganze Jahr
Nadine von Rotz
041 340 70 00
www.localhomes.ch

Fabian Pabst Inndecor
Parkette und Baukeramik
Oberägeri - Merenschwand - Horw
079 688 60 59 - fabian.pabst@bluewin.ch
Auf Qualität stehen.

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung.
HAGER IMBACH
Bestattungsdienste und Trauerbegleitung
041 340 33 02 · info@hagerimbach.ch
Horw · www.hagerimbach.ch

Wolfgang Sieber erhält den Anerkennungspreis 2017

Grosse Ehre für Wolfgang Sieber: Der Hoforganist der Hofkirche St. Leodegar Luzern wird mit dem Horwer Anerkennungspreis 2017 ausgezeichnet. Der Preis ist mit 10'000 Franken dotiert und wird am 1. Januar 2018 anlässlich des Neujahrsapéros in der Horwerhalle offiziell überreicht.

Als Wolfgang Sieber am 10. November von Peter Bucher, Präsident der Kunst- und Kulturkommission, über seine bevorstehende Auszeichnung informiert wurde, reagierte dieser überrascht und hoch erfreut zugleich: «Sprachlosigkeit, wenn Ihr liebe Horwer ehrt, wo Ehre nie erwartet wird. Freude, wenn ich begriffen habe, um Euer Geschenk und dass ich die Freude mit Euch allen teilen darf. Ganz lieben Dank, ich bin gerührt», so Sieber.

Künstler ohne Berührungängste

Wolfgang Sieber wurde 1954 geboren und stammt aus einer Musikerfamilie aus Lichtensteig im Kanton St. Gallen. Nach seiner Ausbildung zum Primarlehrer an der Kanti Wattwil studierte Wolfgang Sieber in Zürich, Bern und Luzern Orgel, Klavier und Kirchenmusik. Weitere Studien folgten in Prag, München und Paris. Heute lebt er mit seiner Familie in Kastanienbaum. Seit 1992 ist er als Hof- und Stiftsorganist der Pfarrei St. Leodegar im Hof in Luzern tätig und hat sich mit seinem innovativen, musikalischen



Schaffen international einen Namen gemacht. «Wolfgang Sieber ist ein äusserst innovativer Musiker, Organist, Jugendförderer und Komponist», betont Peter Bucher. «Bekannt als weltoffener Künstler, der keine Berührungängste kennt, wirkt er indirekt auch als überzeugender Botschafter der Gemeinde Horw». Sieber gelte als einer der begabtesten und vielseitigsten Organisten der Schweiz, der immer wieder neue Projekte und Konzerte initiiere, so Bucher

weiter. «Wolfgang Sieber schlägt musikalische Brücken zwischen sehr unterschiedlichen Musiksparten, beispielsweise der Volksmusik und der Liturgie.»

Mehrere Auszeichnungen

2009 wurde Wolfgang Sieber mit dem Kunst- und Kulturpreis der Stadt Luzern ausgezeichnet. 2014 folgte der «Goldene Violschlüssel» und damit die höchste Volksmusik-Auszeichnung der Schweiz. Zum 50-Jahr-Jubiläum als Kirchenmusiker wird ihm am 1. November zudem vom Basler Bischof Felix Gmür der päpstliche Orden BENE MERENTI verliehen. Mit dem Horwer Anerkennungspreis 2017 darf Sieber nun die nächste renommierte Auszeichnung entgegennehmen.

Preisverleihung am 1. Januar 2018

Die Gemeinde Horw vergibt jährlich den Kulturpreis in Form eines Anerkennungs- und eines Förderpreises. Für das Jahr vergibt Horw keinen Förderpreis. Der Anerkennungspreis wird am Neujahrsapéro, am 1. Januar 2018 um 17.00 Uhr, in der Horwerhalle überreicht. Den Horwer Kulturpreis gibt es bereits seit 1982 – früher hiess er Kulturbatzen.

Russische Romantik

In Sergej Rachmaninows 24 Präludien ist die Quintessenz der russischen Romantik versammelt: Auf kleinstem Raum finden sich tiefe Trauer, ausgelassene Freude, entspannte Gelassenheit und euphorische Begeisterung. Die Kontraste zwischen den Stücken sind verblüffend. Wer mehr über die «russische Seele» und Sergej Rachmaninow erfahren will, dem sei das Konzert von Maria Anikina ans Herz gelegt. Die Pianistin studiert an der Musikhochschule Luzern Solo-Performance und steht kurz vor dem Konzertdiplom. Nach erfolgreichen Studienabschlüssen an der renommierten Gnessin-Musikakademie und dem Schnittke-Institut in Moskau, kam sie 2013 nach Luzern, wo sie 2017 ihren Masterabschluss in Solo-Performance erfolgreich absolviert hat. Maria Anikina hat schon zahlreiche Preise an internationalen Klavierwettbewerben gewonnen.



- Maria Anikina spielt Rachmaninow: Freitag, 8. Dezember, 19.30 Uhr, Neue Aula im Schulhaus Zentrum Eintritt frei (Kollekte)

Neuanlagen • Umänderungen
Beton- und Natursteinarbeiten
Gartenpflege
Grabpflege • Bepflanzungen



Mitglied Stiftung Dauergrabpflege

seit 1991

Kantonsstrasse 38
6048 Horw
Telefon 041 340 03 44
www.amrhein-gartenbau.ch

Dank Extraschlaufe: Noch mehr Feststimmung in Horw



Der SwissCityMarathon gehört zweifellos zu den schönsten Laufveranstaltungen der Schweiz. Bekannt ist der Event nicht nur für seine spektakuläre Streckenführung, sondern auch für die tolle Stimmung am Streckenrand. Das Horwer Zentrum gilt dabei zurecht als eigentliche Festmeile des Marathons. Für ein tolles Rahmenprogramm sorgen Musik, Festwirtschaften, ein Speaker und viele weitere Programmpunkte.

Bei der diesjährigen Ausgabe vom 29. Oktober gab es die legendäre Horwer Stimmung gar noch länger zu geniessen als bisher: Das «Upgrade» des 5-Mile-Runs zum 10-Kilometer-Lauf führte dazu, dass die

Läuferinnen und Läufer eine Zusatzschleife via Ring-, Ebenau- und Schöngrundstrasse absolvieren mussten bzw. durften.

Tolles Erlebnis – auch für die Kleinsten

In freudiger Erinnerung dürfte den Zuschauerinnen und Zuschauern auch der Maratholino bleiben. Die teilnehmenden Mädchen und Buben (bis 6-jährig) durften während des Plauschrennens durch Horw eine Ambiance geniessen, die sie so wohl noch nie erlebt haben. 200 Kinder rannten die wahrscheinlich unvergesslichsten 195 Meter ihres Lebens und wurden mit dem Läufervirus infiziert. Dank des Hauptsponsors (Coop) wurden zudem sämtliche

teilnehmenden Kinder im Ziel mit einer Medaille und einem kleinen Überraschungssäckli belohnt.

Horwer Vereine packen an

Dass der SwissCityMarathon in Horw jedes Jahr zu einem tollen Erlebnis für alle Beteiligten wird, ist insbesondere den zahlreichen Helferinnen und Helfern zu verdanken. Auch bei der jüngsten Ausgabe standen wiederum zahlreiche engagierte Personen aus diversen Horwer Sportvereinen im Einsatz, um die Gemeinde Horw im besten Licht zu präsentieren. Verantwortlich für den reibungslosen Ablauf durch Horw waren Ruedi Burkard (OK-Präsident des Horwer Abschnittes), Platzchef Rene Demierre sowie Martin Keller, Präsident der Leichtathletik Vereinigung Horw.



Sie sorgten für einen reibungslosen Ablauf des Marathons in Horw: Platzchef Rene Demierre (links) und Martin Keller, Präsident der Leichtathletik Vereinigung Horw.



«Schlittenzauber»

24. November bis 23. Dezember
Weihnachtsverkauf in Kriens

Stiftung Brändi
sozial und professionell

Dorfgärtnerei, Schachenstrasse 33, 6010 Kriens,
Tel. 041 320 43 55 - www.braendi.ch
Mo 13.30 - 18.00 Uhr, Di - Fr 08.00 - 12.00 Uhr,
13.30 - 18.00 Uhr, Sa 08.00 - 16.00 Uhr

Sportler-Ehrung: Jetzt anmelden!

Am 14. März 2018 ist es soweit: Dann werden im Foyer des Gemeindehauses die erfolgreichsten Horwer Sportlerinnen und Sportler ausgezeichnet. Für die Sportlerehrung anmelden können sich Horwer Teams und Mannschaften sowie Sportlerinnen und Sportler, die in Horw wohnen oder bei einem lokalen Verein lizenziert sind. Die Anmeldefrist läuft bis am 15. Februar 2018.

Voraussetzungen für eine Anmeldung sind: Medaillen an Schweizermeisterschaften, eidg. Sportfesten, einer Europameisterschaft, einer Weltmeisterschaft oder an Olympischen Spielen. Der Titelgewinn eines Cupwettbewerbs kann gleichgesetzt werden. Begründete Vorschläge sind auch

von anderen Personen oder Sportvereinen möglich.

- Das Gesuchformular zur Sportlerehrung 2018 ist unter folgender Adresse zu finden:
www.horw.ch > Verwaltung > online-schalter > online-dienste > sportlerehrung-gesuchsformular

Das Formular bitte vollständig ausgefüllt und mit sämtlichen erforderlichen Unterlagen an folgende Adresse senden:

Gemeinde Horw, Bildung, Kultur und Sport,
Gemeindehausplatz 1, 6048 Horw; E-Mail:
marianne.hummel@horw.ch

Horw freut sich auf ein tolles «Fäscht für alli»

Vom 28. bis 30. Juni 2019 heissen der Jodlerklub Heimelig Horw und das Turnerschörli Horw zehntausende Besucherinnen und Besucher in Horw willkommen. Die Organisatoren laden unter dem Motto «ES FÄSCHT FÖR ALLI» zum Zentralschweizerischen Jodlerfest 2019 ein. Während das 50-köpfige OK bald komplett sein dürfte, liegt der Fokus der Organisatoren in den kommenden Wochen auf der Sponsorensuche.

Obwohl das Zentralschweizerische Jodlerfest 2019 in Horw erst in 19 Monaten beginnt, laufen die Vorbereitungen im Hintergrund bereits auf Hochtouren. Kein Wunder: Bei der bevorstehenden Veranstaltung handelt es sich um ein Fest der Superlative. Nebst den 4000 Verbandsmitgliedern aus den Kantonen Uri, Schwyz, Nidwalden, Obwalden, Luzern, Zug und Tessin werden vom 28. bis 30. Juni 2019 rund 60'000 weitere Gäste in Horw erwartet. «Wir freuen uns jetzt schon auf zehntausende Besucherinnen und Besucher, tausende aktive Jodlerinnen und Jodler und hunderte klangvolle Jodelvorträge, die in Horw für eine einmalige Atmosphäre sorgen werden», sagt Gemeinderat und OK-Präsident Thomas Zemp.

«Riesen Chance für Horw»

Dass sich Thomas Zemp dazu entschieden hat, das intensive Amt des OK-Präsidenten zu übernehmen, hat verschiedene Gründe. Einerseits habe er persönlich eine hohe Affinität zur Volksmusik, andererseits sei das Fest für die Gemeinde Horw eine riesen Chance. «Horw wird im Juni 2019 für drei Tage zur Heimat des Schweizer Brauchtums. Diese Gelegenheit wollen wir nutzen, um unsere attraktive und lebenswerte Gemeinde im besten Licht zu präsentieren», so Thomas Zemp.

Allzu viele Details zum Zentralschweizerischen Jodlerfest 2019 will Thomas Zemp derzeit noch nicht preisgeben: «Gesetzt ist, dass die Vorträge der Fahnschwinger im neuen Schulhaus Zentrum stattfinden werden. Den grossen Festumzug planen wir auf der Kantonsstrasse und das Jodlerdorf wollen wir möglichst im Ortskern ansiedeln.» In den kommenden Wochen und Monaten werden die Pläne konkretisiert und die Details erarbeitet.

Klar sei laut Thomas Zemp auch, dass ein Fest dieser Dimension Auswirkungen auf die Anwohnerschaft hat. So sind beispielsweise Einschränkungen bezüglich Verkehr oder auch Lärmemissionen zu erwarten.



OK-Präsident Thomas Zemp (Mitte) freut sich gemeinsam mit Vizepräsidentin Manuela Bernasconi und Vizepräsident Heiri Heer auf das Zentralschweizerische Jodlerfest 2019 in Horw.

«Wir sind deshalb auf viel Goodwill und Unterstützung angewiesen. Wir werden fortlaufend über den Stand der Planung informieren und bedanken uns bei der Bevölkerung schon heute für ihr Verständnis», betont Thomas Zemp.

Zusammen mit dem regionalen Gewerbe

Wie OK-Vizepräsident Heiri Heer mitteilt, steht bei den Organisatoren derzeit die Suche nach Partnern und Sponsoren im Vordergrund. «Während die Geschäftsleitung und das OK die Richtung vorgeben und die Veranstaltung am Ende von über 2'000 freiwilligen «Anpackern» auf die Beine gestellt wird, sind wir auch auf Partnerschaften mit Unternehmen und Institutionen aus der Region angewiesen», so Heer. Von diesen Partnerschaften dürften auch die involvierten Unternehmen profitieren – denn schliesslich bietet das Zentralschweizerische Jodlerfest dem regionalen Gewerbe eine einzigartige Gelegenheit, sich einem begeisterungsfähigen Publikum zu präsentieren. «Wir hoffen natürlich, dass möglichst viele Unternehmen diese Gelegenheit nutzen und freuen uns auf viele spannende und erfolgreiche Partnerschaften», so Heiri Heer.

Stadt und Land feiern gemeinsam

Alphornblasen, Fahnschwinger und Jodeln symbolisieren die Schweiz und ihre Kultur wie kaum eine andere Tradition. Natürlich werden diese Werte auch vom 28. bis 30. Juni 2019 in Horw gross geschrieben. Gleichzeitig ist es dem OK aber auch ein Anliegen, die Schweizer Traditionen und Brauchtümer auch jenem Teil der Bevölkerung zugänglich zu machen, der mit der Jodlerkultur bislang wenig am Hut hatte. «Wir schreiben es nicht nur in unserem Logo – wir

meinen es auch so: Das Zentralschweizerische Jodlerfest 2019 wird «ES FÄSCHT FÖR ALLI», betont OK-Vizepräsidentin Manuela Bernasconi. Als attraktive Agglomerationsgemeinde bietet Horw die besten Voraussetzungen dazu, dass das Jodlerfest 2019 die ländliche und die städtische Bevölkerung gleichermassen anziehe. «Wir freuen uns jetzt schon darauf, zehntausenden Menschen aus nah und fern sowie jeglichen Alters und unterschiedlicher Couleur unsere wunderbaren Traditionen näher zu bringen.»

- Wollen auch Sie am Zentralschweizer Jodlerfest 2019 dabei sein und «ES FÄSCHT FÖR ALLI» als HelferIn, Helfer oder im Sponsoring-Bereich unterstützen? Dann melden Sie sich unter info@jodlerfest-horw.ch

Weitere Infos:

www.jodlerfest-horw.ch

www.facebook.com/jodlerfesthorw

63. ZENTRALSCHWEIZERISCHES
JODLERFEST
28. – 30. JUNI HORW 2019



easyhorw.ch will es den Jungen zeigen

Muriel Schuler und Linda Brun haben die Webseite easyhorw.ch entwickelt. Diese informiert einfach über die Horwer Politik. Isabelle Albisser von der Jugendanimation hat die zwei jungen Horwerinnen bei der Umsetzung unterstützt.



Blickpunkt: Was ist easyhorw.ch?

Linda: easyhorw.ch ist eine Webseite, die Jugendliche motivieren soll, sich politisch zu engagieren, abzustimmen und zu wählen. Das funktioniert, indem wir politische Themen herunterbrechen und in einfache Sprache übersetzen. Ausserdem erklären wir, wie die Horwer Politik aufgebaut ist.

Muriel: Die Artikel im Blickpunkt zu politischen Themen sind sehr nützlich und informativ, jedoch für Jugendliche nicht so spannend gestaltet. Wir möchten mit easyhorw.ch über aktuelle jugendrelevante Themen informieren.

Wie ist die Idee von easyhorw.ch entstanden?

Muriel: Wir wollten ursprünglich ein Jugendparlament in Horw machen, dies ist nicht zustande gekommen. Isabelle Albisser hat uns später angefragt, ob wir bei einem weiteren Projekt dabei wären. Uns war wichtig, etwas zu entwickeln, wo man sich einfach Infos beschaffen kann.

Linda: Bei Tatort Politik, das 2016 stattgefunden hat, haben wir bemerkt, dass von Seiten der Jugendlichen kein grosses Interesse an der Politik besteht. Wir haben uns gefragt, an was das liegt. Wir glauben, dass politische Themen oft zu schwierig formuliert sind und dies auf Jugendliche abschreckend wirkt.

Wer seid ihr beide und was motiviert euch bei easyhorw.ch dabei zu sein?

Linda: Ich bin 23 Jahre alt und habe in diesem Sommer mein Kunststudium abgeschlossen. Meine gesamte Familie ist politisch interessiert und Politik ist oft Thema bei Gesprächen. Es ist uns wichtig, wählen und abstimmen zu gehen. Ich habe gemerkt, dass dies für viele nicht so ist und möchte nun gerne etwas entwickeln, das dem entgegenwirken kann.

Muriel: Ich bin 21 Jahre alt, habe Fachfrau Gesundheit gelernt und bin zurzeit an einer Weiterbildung. Auch in meiner Familie ist Politik ein grosses Thema. Meine Mutter ist im Einwohnerrat. Bei Gesprächen mit Kolleginnen und Kollegen und anderen Leuten merkte ich, dass viele nicht abstimmen oder wählen gehen. Das nervt mich sehr. Ich glaube, das liegt unter anderem daran, dass die Jugendlichen in der Politik oft vergessen gehen.

Linda: Uns beiden liegt es sehr am Herzen den Jugendlichen die Politik einfacher zugänglich zu machen und wir hoffen, dass unser Projekt einen Beitrag leistet an die zukünftige Wahlbeteiligung von Jungen. Diese ist tief und das ist sehr schade.

Was ist euch wichtig an der Politik in Horw?

Muriel: In Horw gibt es viele junge Leute und mir ist es wichtig, Angebote für sie zu fördern und dass Jugendliche nicht vergessen gehen in politischen Prozessen.

Linda: Das finde ich auch.

Was habt ihr für easyhorw.ch gemacht?

Muriel: Während einem halben Jahr haben wir immer wieder einige Stunden investiert. Die Webseite zu erstellen hat viel Nerven gekostet. Wir haben die Webseite mit einer Programmierhilfe erstellt, trotzdem war die Formatierung eine Herausforderung.

Linda: Technisch mussten wir uns aneignen, wie man eine Website erstellt. Das brauchte einiges an Zeit. Beim Recherchieren über die Horwer Politik haben wir gemerkt, dass wir viele Dinge auch nicht wissen. Zum Beispiel wie viele Sitze der Einwohnerrat hat. Ausserdem haben wir Links gesucht zu anderen Seiten. Es gibt bereits sehr viel gutes Material. Oft weiss man aber nicht, wo dieses zu finden ist. Mit easyhorw.ch soll auch eine Linksammlung entstehen.

Interview: Lara Weibel, Jugendanimation

■ Tipps für die kalte Zeit

Die Winterzeit hat sich bereits mit tieferen Temperaturen und Nebel angekündigt. Um dem Gedanken des Umweltschutzes Rechnung zu tragen, wird der Werkdienst nach Möglichkeit wenig Salz und Splitt verwenden – insbesondere auf denjenigen Strassen, auf denen kein Bus verkehrt. Dies bedingt, dass sich die Strassenbenützer und –benützerinnen den Umständen entsprechend verhalten und anpassen.



Der Werkdienst bittet

- Bei Schneefall keine Autos an den Strassenrändern parkieren, weil damit die Strassen- und Trottoirräumung behindert wird.
- Haben Sie Verständnis für die langsame Fahrt des Schneepfluges.
- Leider kann es vorkommen, dass private, mühevoll freigeschaufelte Ausfahrten vom Pflug wieder zugeschüttet werden. Die Schneeräumungs-Equipen sind oft von früh morgens bis spät abends im Einsatz und können sich nicht nach den Plänen der privaten Schneeräumer richten. Auch hier appellieren wir an das Verständnis der Horwerinnen und Horwer.
- Der Schnee darf nicht auf die bereits geräumten öffentlichen Wege, Strassen und Plätze zurückbefördert werden. Auf Wegen und Strassen muss zudem eine genügend grosse Lücke für Passanten bleiben.

Sicher durch Schnee und Eis

Allgemein gilt: langsam und vorsichtig fahren. Schneeketten und Winterpneus sind billiger als Schäden am Fahrzeug. Am sichersten fährt, wer die öffentlichen Verkehrsmittel benützt. Den Fussgängerinnen und Fussgängern wird gutes Schuhwerk empfohlen.

Splittkästen sind für alle

Alle Personen, die sich im Bereich eines Splittkastens befinden und Schwierigkeiten mit Strassenglätte feststellen, können sich mit Splitt bedienen.

Neue Mitarbeitende umkreisen das Gemeindehaus

Wann haben Sie das zuletzt erlebt: Sie treffen auf Ihre eigene Zukunft. Genau das ist am 25. Oktober in Horw 20 Personen passiert – unter anderem mir selber. Aber das gemeinsame Schicksal der bunt zusammengewürfelten Gruppe war keineswegs ein übersinnliches: Wir waren eingeladen zum Einführungstag für neue Mitarbeitende der Gemeinde Horw.

Meine Zukunft war an jenem Tag die des Kommunikationsbeauftragten der Gemeinde. Ich würde ab November begleiten, was an Kommunikation interne und externe Wege nimmt. Ich sollte auch Redaktor des Gemeindemagazins «Blickpunkt» werden, das Sie gerade in den Händen halten. Am Einführungstag, also bevor ich die neue Stelle angetreten habe, konnte ich tatsächlich von der Begegnung mit der Zukunft sprechen: Ich traf an einem Ort, an dem ich bald arbeiten würde, auf Gesichter und Namen, die ich eben erst in Zukunft wieder antreffen würde. Es informierten mich Personen, mit denen ich in Zukunft zu tun haben würde.

Antworten gibt eine Busrundfahrt

Und wie präsentierte sich nun diese nahe Zukunft? Dazu hat es an jenem Tag viele Teilantworten gegeben. Eine davon präsentierte Gemeinderat Hans-Ruedi Jung in Form von Zahlen und Fakten. Für die weiteren Antworten gab es eine Fahrt mit einem Kleinbus (der Feuerwehr). Auf Zwischenstopps sahen wir etwa, wo sich im Schulhaus Hofmatt die Kids treffen – eben im Kids-Treff. Wenn sie dann älter sind, sind sie woanders zu finden, nämlich in den Räumen der Jugendanimation in der Papiermühle, die wir ebenfalls besuchten. Doch nicht nur um die Kinder und Jugendlichen (Anmerkung: und deren Bildung, auch wenn wir keine Klassenzimmer besichtigten) kümmert sich mein zukünftiger Arbeitgeber. Unsere Rundreise führte uns auch ins Kirchfeld – Haus für Betreuung und Pflege.

Unser Einblick in die Zukunft war auch einer in die Vergangenheit. Wir tauchten ab ins Gemeindearchiv, wo mehrheitlich papierene Zeugen in Schrift und Bild von vergangenen Zeiten erzählen. Wo unter anderem das Salz herkommt – nicht jenes für die Suppe, sondern tonnenweise für den Strassenunterhalt im Winter – erfuhren wir beim Werkdienst. Nach dem Abstecher zur Villa Krämerstein wissen wir, dass Wasser mehrmals gepumpt wird, damit es aus dem See als Trink- und später als Abwasser an den jeweils richtigen Ort gelangt.



Peter Gauch, Leiter des Werkdienstes, zeigt das Silo, in dem Salz und Kies für den Winterdienst bereit sind.

Und angekommen ...

Aber – da fehlt doch noch etwas. Ja klar, das Gemeindehaus. Von diesem haben wir nur einen Sitzungsraum im Untergeschoss gesehen, wir haben das Epizentrum der Verwaltung nur umkreist. Doch die Rundfahrt mit dem Feuerwehr-Bus hat gezeigt, wo überall Menschen im Einsatz sind, damit Horw funktioniert.

Mein Einführungstag ist nun mehr als zwei Wochen her. Ich habe meinen Arbeitsplatz bezogen, Passwörter geändert, zugehört, gefragt, notiert und mehr und mehr mit angepackt. Ich arbeite jetzt im Innern des Gemeindehauses, das sich nach und nach auflöst: In Gesichter und Namen, die für mich jetzt die Gegenwart sind.

Christian Volken



Toni Muff zeigt Christian Volken eine Horwer Publikation. Fabio Gugliotta Lernender beim Werkhof, hält sich hier im Hintergrund.



Christian Volken ist seit dem 1. November Kommunikationsverantwortlicher der Gemeinde Horw. Er hat die Nachfolge von Romeo Degiacomi angetreten und arbeitet in einem 80-Prozent-Pensum.

Nach einer handwerklichen Ausbildung als Bauschreiner hat Christian Volken bereits in jungen Jahren in den Journalismus gewechselt und war als erstes für die damalige Tageszeitung «Vaterland» tätig. Es folgten viele Tätigkeiten, zumeist in Journalismus und Kommunikation. Zuletzt war er Online-Redaktor bei der Luzerner Zeitung.

Christian Volken wohnt in Emmen. Er ist 56-jährig, verheiratet und Vater von fünf Kindern im Alter zwischen 17 und 34 Jahren.

Planungsbericht zur Tourismusedwicklung gibt zu reden

Der Einwohnerrat hat an der Sitzung vom 26. Oktober 2017 das «Jahresprogramm 2018» zustimmend zur Kenntnis genommen. Darüber hinaus hat das Horwer Parlament die Liquidation der Pensionskasse der Gemeinde Horw/Anschluss an eine Sammelstiftung und die IT-Gesamterneuerungen 2018 genehmigt sowie den Planungsbericht Tourismusedwicklung zustimmend zur Kenntnis genommen. Den Planungsbericht Krämerstein hat der Rat zurückgewiesen.

Jahresprogramm 2018

Das Jahresprogramm mit den Zielen 2018 wird mit 26:0 Stimmen mit diversen Bemerkungen zustimmend zur Kenntnis genommen. Anträge auf Bemerkungen sind zur Villa Krämerstein, zum Seebad, zur Schulerweiterung Zentrum sowie zur Standort-sicherung eines neuen Ökiohofes im Gebiet Luzern Süd genehmigt worden.

Liquidation der Pensionskasse der Gemeinde Horw/Anschluss an eine Sammelstiftung

Der Einwohnerrat beschloss die Liquidation der Pensionskasse der Gemeinde Horw per 31. Dezember 2017 mit 26:0 Stimmen. Damit wird sich die PK Horw per 1. Januar 2018 einer Sammelstiftung anschliessen. Weiter nahm der Einwohnerrat das Dahinfallen des Organisationsreglements zur Kenntnis.

IT-Gesamterneuerungen 2018

Der Einwohnerrat genehmigte die vorgeschlagene IT-Gesamterneuerung 2018 der Verwaltung und Schule (Hard- und

Software) und den dafür notwendigen Sonderkredit von Fr. 1'613'000.00 mit 25:0 Stimmen bei 1 Enthaltung. Die IT-Gesamterneuerung wird nötig, weil die IT-Technologie der Gemeinde Horw in die Jahre gekommen ist. Ebenfalls zugestimmt wurde der vorgeschlagenen Finanzierung.

Planungsbericht Krämerstein

Der Einwohnerrat hat den Planungsbericht Krämerstein, Kastanienbaum, nach ausführlicher Diskussion auf Antrag der BVK, FDP und LZO mit 13:11 Stimmen bei 2 Enthaltungen zurückgewiesen.

Die dringliche Motion Nr. 2017-294 von Peter Bucher, LZO, und Mitunterzeichnenden: «Nutzungskonzept Krämerstein», welche einen Konzeptwettbewerb verlangte, wurde als dringlich erklärt, jedoch mit 19:8 Stimmen nicht überwiesen. Bereits im Traktandum Jahresprogramm 2018 wurde dem Antrag der BVK auf Bemerkung «Ein Vermieter für die Villa Krämerstein ist gefunden» mit 22:0 Stimmen bei 4 Enthaltungen zugestimmt.

Planungsbericht Tourismusedwicklung

Der Einwohnerrat nahm den Planungsbericht Tourismusedwicklung nach längerer Diskussion – hauptsächlich über das Gebiet Oberrüti – mit 13:12 Stimmen zustimmend zur Kenntnis. Der Antrag auf Bemerkung der SVP «In der Sonderbauzone Oberrüti Horw sei eine touristische Nutzung nach den neusten wirtschaftlichen Erkenntnissen und Kriterien nochmals zu prüfen» fand dagegen mit 20:5 Stimmen keine Unter-

stützung. Der Einwohnerrat ist für eine Weiterentwicklung der Sonderbauzone Tourismus auf Oberrüti und Chrischona offen; uneinig ist er sich dagegen über den Zeithorizont, wie die Weiterentwicklung angegangen werden soll. Mit der zustimmenden Kenntnisnahme hat er dem Gemeinderat den Auftrag erteilt, mit den Grundeigentümern in Verhandlung zu treten.

Die Gemeinde Horw hat für die Freizeit und Naherholung der gesamten Stadtregion Luzern eine grosse Bedeutung. Dies gilt insbesondere für die Horwer Halbinsel, wo eine intensive Freizeitnutzung stattfindet. Mit dem Bevölkerungsdruck wird der Nutzungsdruck auf das Naherholungsgebiet zunehmen. Für den Weiterbetrieb und Erhalt der bestehenden Hotelanlagen sind möglichst gute Rahmenbedingungen zu schaffen. Im Umgang mit den weiteren Arealen der Sonderbauzone Tourismus soll der Schwerpunkt so gesetzt werden, damit die Öffentlichkeit (u.a. im Gebiet Oberrüti und Chrischona) einen dauerhaften Mehrwert erhält. Die Gemeinde setzt auf einen sanften Tourismus und den Fokus vor allem auf die Naherholung.

Vorstösse

Die Interpellation Nr. 2017-670 von Stefan Maissen, FDP, und Mitunterzeichnenden: Bypass mit Spange Nord – Nutzen für Horw und Haltung Gemeinderat wurde schriftlich beantwortet.

- Die nächste Einwohnerratssitzung findet am 23. November 2017 im Saal Egli statt.



Gratis
Indoor-Eisfeld
ab 4. Dezember

Himmlisches Einkaufsvergnügen

Festliche **Weihnachtsbeleuchtung**, **Länzgi-Engel**, **Live-Konzerte**, das grosse **Indoor-Eisfeld** sowie ein **Märlibus** für die Kleinen – geniessen Sie im Länderpark ein stimmungsvolles Einkaufserlebnis und lassen Sie sich von der vorweihnachtlichen Atmosphäre verzaubern!



Das Einkaufscenter in Stans

MIGROS und 52 Geschäfte www.laenderpark.ch

Die Bäume wachsen – wie die Kinder



Am 28. Oktober herrschte im Horwer Hochwald reges Treiben: Zahlreiche Mütter, Väter und ihre Kinder liessen es sich nicht nehmen, um bei schönstem Herbstwetter an der traditionellen Pflanzensetzaktion der Korporation Horw teilzunehmen. Diese wird schon seit vielen Jahren für die – jeweils im Vorjahr – geborenen Kinder durchgeführt.

Sinnvolle Durchmischung der Sorten

Dieses Jahr nahmen 22 Familien mit 45 Erwachsenen und 40 Kindern an der Aktion teil. Unter der Leitung von Roger Wüest, Betriebsleiter der Korporation Horw, wurden im Gebiet Bruust/Rötel auf rund



700 Metern über Meer Pflanzen der Sorten Stieleichen, Kastanien, Douglasien und Lärchen gesetzt. Die Jungpflanzen haben nicht nur eine symbolische Bedeutung, sie sorgen auch für eine gute Durchmischung der Sorten in dem Gebiet Bruust/Rötel. Erst kürzlich hat die Korporation Horw dort einen Holzschlag zur Verjüngung des Bestandes ausgeführt.

- Die Pflanzensetzaktion ist auch im nächsten Oktober geplant. Interessierte Familien können sich bei der Korporation Horw (info@korporation-horw.ch) melden.

■ «Nextbiken» im Winter

Der Veloverleihdienst Nextbike erfreute sich dieses Jahr in der ganzen Zentralschweiz grosser Beliebtheit. Dank des Ausbaus des Angebots nahmen die Nutzerzahlen in den vergangenen Monaten auch in Horw stetig zu. Waren es anfangs Jahr nur gerade 20 Personen, haben mittlerweile 365 Horwerinnen und Horwer ein Nextbike-Konto eröffnet (Stand: 6. November 2017). Dank der erfolgreichen Saison wird der Betrieb der Nextbikes erstmalig auch im Winter aufrecht erhalten. Nextbike-Nutzende können somit 365 Tage im Jahr mit den Velos unterwegs sein

Ausserdem wurden weitere 400 Fahrräder bestellt und sind ab Frühjahr 2018 im Einsatz. Somit werden im neuen Jahr über 1000 Nextbikes auf den Strassen der Zentralschweiz unterwegs sein. In Horw gibt es mittlerweile 15 Verleih-Stationen.

Neuer Standort in Kerns

Nachdem das Nextbike-Netz schon dieses Jahr stark erweitert wurde, wird das Angebot im kommenden Jahr weiter ausgebaut. 2018 werden auch Oberdorf, Wolfenschiessen und Sarnen Nextbikes anbieten. Zudem ist ein Ausbau des Nextbike-Netzes im Rontal und Richtung Küsnacht geplant.

- Infos: www.horw.ch/takeabike;
Registrieren: www.nextbike.ch
Tel. 041 508 08 00

■ Kinderkulturhaus

Im Kinderkulturhaus in St. Niklausen finden am Donnerstag, 16. und Freitag, 17. November 2017 jeweils vormittags offizielle Besuchstage statt. Richtig weihnachtlich wird es am Samstag, 16. Dezember (von 14.00–17.00 Uhr). Am Weihnachtsmärchenachmittag warten viele Überraschungen auf die grossen und kleinen Besucher. Als Höhepunkt feiert das Kinderkulturhaus am 17. März 2018 das 20-Jahre-Jubiläum mit vielen Überraschungen.

Übrigens: Zu finden ist das Kinderkulturhaus nicht wie in der vergangenen «Blickpunkt»-Ausgabe fälschlicherweise geschrieben in der Villa Annamaria, sondern **an der Stutzstrasse 44** in St. Niklausen.

- Infos: www.kinderkulturhaus.ch



EDV & Bürotechnik

PC-HILFE IN HORW

Kantonsstrasse 88

041 311 27 37, info@kunz-edv.ch

Professioneller PC-Support

Alle Marken!

**Tintenpatronen und Toner
günstiger als bei MediaMarkt!**

Beim Heizen mit Holz Zunder geben – und zwar richtig



Brennholz, liebevoll gestapelt auf dem Grämlichhof.

Wer mit Holz heizt, nutzt einen CO₂-neutralen, einheimischen und nachwachsenden Brennstoff. Das ist ökologisch sinnvoll – aber nur, wenn man auch richtig anfeuert.

In der Schweiz gehen über 15 Prozent der jährlichen Feinstaubemissionen auf das Konto von Holzfeuerungen. Gerade in Wohnquartieren kann in der kalten Jahreszeit die Luftbelastung durch Holzfeuerungen oder Cheminéés besonders hoch sein. Feinstaub aus Verbrennungsprozessen ist

besonders schädlich. Die extrem kleinen Teilchen dringen tief in die Lunge ein. Bei unvollständiger Verbrennung entstehen zudem Russ und andere krebserzeugende Substanzen.

Dabei ist es nicht schwierig, Holzfeuerungen und Cheminéés rauch- und schadstoffarm zu betreiben. Entscheidend ist die Anfeuerungsmethode. In Cheminéés oder Holzöfen sollte man auf keinen Fall anfeuern wie bei einer Feuerstelle im Wald mit einem Papier-

knäuel unter dem Holzstapel, sondern in der Regel genau umgekehrt: Mit einem so genannten Anfeuermodul oben auf dem Holzstapel. Das Anfeuermodul besteht aus vier kleinen Tannenholzscheiten, in die eine Anzündhilfe eingelegt wird. Anzündhilfen, zum Beispiel wachsextrahierte Holzwolle, sind im Detailhandel sowie in Bau- und Hobbymärkten erhältlich. Mit einem einzigen Streichholz lässt sich das Anfeuermodul in Brand setzen und das Feuer brennt sauber und sparsam ab. Beissender Rauch in der Wohnung und in der Nachbarschaft gehören der Vergangenheit an.

Bei Holzheizkesseln, die mit einem Ventilator betrieben werden, kann es sein, dass die Rauchgase nicht oben, sondern unten entweichen müssen. In diesem Fall muss das Anfeuermodul ebenfalls zuunterst im Holzstapel platziert sein.

In jedem Fall darf nur naturbelassenes, trockenes Holz in Form von Scheiten verbrannt werden – und keine Materialien wie Karton, Plastik, Schreinereiabfälle, Paletten oder Holzkisten. Deren Verbrennen ist verboten.

Der Kaminfeger tut seinerseits etwas für gutes Anfeuern: Bei seinem Besuch verschenkt er Muster-Anfeuermodule mit Tannenscheiten und einer Anfeuerhilfe. Eine Broschüre «richtig feuern mit Holz» der Luzerner Umweltberatung Öko-Forum enthält zudem eine detaillierte Anleitung und Antworten auf häufig gestellte Fragen im Zusammenhang mit Holzfeuerungen. Die PDF-Version lässt sich herunterladen: www.umweltberatung-luzern.ch/richtigfeuern

Vereiste Scheiben: Gucklochfahrer gehen ein hohes Risiko ein

Jetzt kann sie für Autolenkerinnen und -lenker wieder zur morgendlichen Hürde werden: Die eingefrorene Frontscheibe des Autos. Gefährlich ist es an solchen Tagen, das Auto und die Frontscheibe nicht ganz von Schnee und Eis zu befreien, warnt die Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu). Wer nur ein Guckloch freimacht und mit eingeschränkter Sicht losfährt, gefährdet sich und andere. Eine Auswertung der bfu zeigt, dass diese und ähnliche Nachlässigkeiten seit 2006 zu 15 Todesfällen und 132 schweren Verletzungen geführt haben.

Fahrzeug komplett vom Schnee befreien

Bei Schneefall ist es gemäss bfu wichtig, nicht nur die Windschutzscheibe, sondern das ganze Fahrzeug von Schnee zu befreien, bevor man losfährt. Durch die Fahrgeschwindigkeit kann Schnee, der unter Umständen noch gefroren ist, vom Auto auf andere Fahrzeuge oder die Strasse geweht werden und Unfälle verursachen.

Um im Winter im Auto sicher unterwegs zu sein, gibt die bfu folgende Empfehlungen ab:

- Warten Sie nicht den ersten Schneefall ab, bevor Sie die Winterreifen wechseln. Eine

einfache Grundregel ist es, von Oktober bis Ostern mit Winterreifen zu fahren.

- Befreien Sie die Windschutz- und alle anderen Scheiben sowie die Rückspiegel komplett von Schnee und Eis.
- Entfernen Sie allen Schnee vom Fahrzeug.
- Stellen Sie sicher, dass die Fahrzeugbeleuchtung funktioniert.
- Informieren Sie sich über die Strassenverhältnisse und planen Sie allenfalls mehr Zeit ein.
- Passen Sie Ihre Fahrweise und die Geschwindigkeit den Strassenverhältnissen an.

Handänderungen

Käufer/Käuferin	Verkäufer/Verkäuferin	Grundstück
Einwohnergemeinde Horw	Alfred Müller AG, Baar	1083 m ² von Nr. 265 an Nr. 3161 14 m ² von Nr. 265 an Nr. 1650
Einwohnergemeinde Horw	Stiftung für Schwerbehinderte Luzern SSBL, Emmen	812, Kastanienbaumstrasse 56
Alfred Müller AG, Baar	Einwohnergemeinde Horw	321 m ² von Nr. 1650 an Nr. 265
Lang-Limacher Barbara, Horw	Bachmann Leo, Horw	7129 StWE, Kantonsstrasse 93
a. Imbach Benedikt, Luzern; b. Akil Hatice Nilay, Luzern	Immoturicum AG, Wetzikon	8270 StWE, Oberrütistrasse 12 51868 ME, Oberrütistrasse 4-14 51869 ME, Oberrütistrasse 4-14
Isoardi Alexandra, Hergiswil	Erbengemeinschaft Isoardi Pierre Erben: a. Isoardi Alexandra, Hergiswil; b. Isoardi Sebastian, Hergiswil	1139, Riedmattstrasse 5
a. Ambühl Rolf, Luzern; b. Ambühl-Lütolf Nicole, Luzern	Immoturicum AG, Wetzikon	8274 StWE, Oberrütistrasse 14 51881 ME, Oberrütistrasse 4-14 51884 ME, Oberrütistrasse 4-14 51885 ME, Oberrütistrasse 4-14
a. Widmer Ramona, Horw; b. Reinhard Lars, Horw	a. Krebs Jürg, Eich; b. Krebs Beat, Cheseaux-sur-Lausanne	818, Brändistrasse 17
a. Widmer Ramona, Horw; b. Reinhard Lars, Horw	Erbengemeinschaft Krebs-Wenger Gertrud Erben: a. Krebs Beat, Cheseaux-sur-Lausanne; b. Krebs Jürg, Eich	893, Geissensteinried
Studhalter Michael, Horw	Studhalter-Frei Margaritha, Horw	826, Krienserstrasse 27

Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
Ulrich Franz	Vordach im Obergeschoss	Rigiblickstrasse 24 und 26, Horw
Honermann Theo und Honermann-Bucher Yvonne	Aufstellen eines Hundezwingers (Kleinbaute)	Dornimatte 9, Kastanienbaum
Geffroy-Haas Edith	Anbau gedeckter Sitzplatz	Seestrasse 5, Horw
Lerko AG	Neubau Mehrfamilienhaus mit Autoeinstellhalle	Stegenstrasse 1, Horw
Gebäudeversicherung Luzern	Anschluss Meteorleitung	Gemeindehausplatz 12, Horw
Keller Reto und Rüssli Keller Belinda	Fassadenanstrich	Kantonsstrasse 91, Horw

Wenn es um Immobilien geht!

Als Horwer kenne ich den örtlichen Markt bestens. Rufen Sie mich an!

Heinz Sigrist

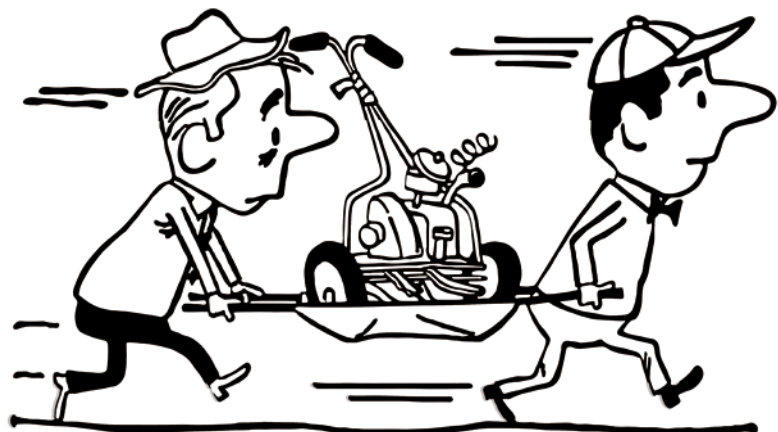
RE/MAX Luzern Exklusiv, Pilatusstrasse 34
CH-6003 Luzern, T +41 41/ 429 60 00



remax.ch



W i n t e r s e r v i c e



FranCo Faé

Rasenmäher & Motorgeräte

Sternmattweg 1, 6010 Kriens

Telefon 041 - 310 69 69

E-Mail: fae@fae.ch, www.fae.ch

Gratulationen

Zum 80. Geburtstag	03.12.1937	Schüpbach Hedwig, Schöngrundstrasse 4
	07.12.1937	Joller Josef, Pilatusring 11
	13.12.1937	Kellmann Maria, Steinenstrasse 23
	15.12.1937	Meyer Walter, Allwinden 4
	20.12.1937	Fischer Dieter, Grüneggstrasse 34
	22.12.1937	Stutz Johann Rudolf, Obchilchweg 3
	27.12.1937	Imgrüth Ruth, Seefeldstrasse 1
Zum 85. Geburtstag	02.12.1932	Peter Helene, Brändiweg 12
	11.12.1932	Bläsi Maria, Brändistrasse 23
	16.12.1932	Joller Katharina, Pilatusring 11
	18.12.1932	Portmann Theresia, Seefeldstrasse 3
	21.12.1932	Scherer Jakob, Grüneggstrasse 30
Zum 90. Geburtstag	22.12.1927	Koch Hugo, St. Niklausenstrasse 107
	24.12.1927	Waser Josef, Kirchfeld
	28.12.1927	Caglic Johann, Kirchfeld
Zum 91. Geburtstag	11.12.1926	Bänziger Paula, Zumhofstrasse 19
	29.12.1926	Kaufmann Ida, Kantonsstrasse 2
	31.12.1926	Fenk Franz, Schöngrundstrasse 11
Zum 92. Geburtstag	16.12.1925	Kronenberg Erika, Kantonsstrasse 53
	20.12.1925	Held André, Kirchfeld
Zum 93. Geburtstag	17.12.1924	Weber Rosa, Kirchfeld
Zum 97. Geburtstag	12.12.1920	Hug Aloisia, Kirchfeld

Zivilstandsnachrichten

Geburten	27.08.2017	Aylin Lezic, Seefeldstrasse 3	
	15.09.2017	Noel Fuchslin, Allmendstrasse 24	
	22.09.2017	Duri Berther, Sternenried 4	
	27.09.2017	Emilio Bilotta, Hans-Reinhard-Strasse 2	
	28.09.2017	Joris Mock, Bireggthalde 7	
	29.09.2017	Andri Marek, Kleinwilhöhe 4	
	02.10.2017	Lejla Alimi, Riedmattstrasse 11	
	02.10.2017	Armando Portmann, Altsagenring 5	
	10.10.2017	Medina Idrizi, Brunnmattstrasse 12	
	15.10.2017	Malea Wigger, Kantonsstrasse 130	
	Todesfälle	02.10.2017	Josef Glanzmann, Stirnrütistrasse 52
		03.10.2017	Theresia Justina Arpagaus led. Rettig, Kirchfeld
11.10.2017		Karl Georg Mucha, Bachstrasse 10	
13.10.2017		Karl Herger, Brändiweg 12	
17.10.2017		Elisabeth Bellei led. Schwegler, Kirchfeld	
26.10.2017		Olga Emma Gander led. Oehle, Krienserstrasse 10	
29.10.2017		Johanna Waltraud Schwab, Kantonsstrasse 2	
30.10.2017		Daniel Urs Stalder, im Aufenthalt im Wohnheim Rothorn, Rathausen, 6032 Emmen	

■ Grabstätten räumen

Auf dem Friedhof Horw sind folgende Gräber bis spätestens Ende Januar 2018 zu räumen:

- Erdbestattungsreihengräber der Bestattungsjahre bis 1997
- Plattengräber der Bestattungsjahre bis 1997
- Die Grabesruhe für Urnenreihengräber sowie für Kleinkindergräber beträgt seit 1. Januar 2003 15 Jahre.

Die Angehörigen der Verstorbenen werden gebeten, die Grabdenkmäler und Pflanzen bis zum erwähnten Zeitpunkt zu entfernen.

Nach Ende Januar 2018 verfügt die Friedhofverwaltung über die nicht entfernten Grabdenkmäler und Pflanzen. Die Friedhofverwaltung dankt für die Einhaltung des Räumungstermins.

- Für Fragen zu Bestattungen oder Friedhofangelegenheiten steht Ihnen die Friedhofverwaltung unter der Nummer 041 349 12 58 gerne zur Verfügung.

■ Gschichtezeit

Adventsgeschichten verkürzen und verzaubern die spannende Zeit, bis der langersehnte Weihnachtsabend endlich da ist. Dreimal am Mittwochnachmittag um 17.00 Uhr wird die Bibliothek im Dezember zum speziellen Geschichtenort für Kinder ab 4 Jahren. Dann erzählt jeweils eine Mitarbeiterin der Bibliothek eine adventliche Bilderbuchgeschichte.

MI, 6. Dezember 2017, 17.00 Uhr

«Wach auf, Siebenschläfer» mit Irene Gasser

MI, 13. Dezember 2017, 17.00 Uhr

«Die goldene Weihnachtsfeder» mit Sandra Durrer

MI, 20. Dezember 2017, 17.00 Uhr

«Elias und das Christkind» mit Madeleine Schmid

■ Papiersammlung

Die nächste Papiersammlung findet am Samstag, 2. Dezember, statt. Sie wird von der Pfadi Horw organisiert.

Auskunft unter Telefon 041 349 13 60 bis 15.00 Uhr. Das gebündelte Papier muss bis 7.00 Uhr an der Sammelroute der Kehrichtabfuhr deponiert werden.

Würdevoll und persönlich.





KRIENS

Luzernerstrasse 40, 6010 Kriens
www.egli-bestattungen.ch, 24 h-Telefon 041 322 42 42

Martin Mendel,
Geschäftsleiter

Roger Bühlmann,
Leiter Geschäftsstelle

David Beeler,
Bestatter / Berater

FDP

Budget 2018

Das vom Gemeinderat erarbeitete Budget für das Jahr 2018 geht von einem Aufwandüberschuss von 1,3 Millionen Franken aus. Ohne Bezug aus dem Steuerausgleichsfonds würde dieses Minus bei 3.4 Millionen Franken liegen. Der Gemeinderat sieht sich in seinen weiterhin grossen Investitionsbestrebungen und der damit einhergehenden weiteren Verschuldung wohl vor allem durch das Wachstum der Steuererträge (zusätzliche Einkommens- und Vermögenssteuer von 2.4 Millionen Franken) bestätigt.

Die FDP setzt sich für einen möglichst schlanken und effizienten Gemeindeapparat ein und stört sich an den ständig wachsenden Pensen der Verwaltung und dem wiederum überproportionalen Anstieg der Honorare von externen Dienstleistern. Zudem ist unter dem Budgetposten «Wirtschaft» ein verschwindend kleiner Betrag eingesetzt worden. Kleine Budgetposten und das Vertrauen, dass die Wirtschaftsakteure sich ohne Anschlag der öffentlichen Hand in Horw entfalten sollen und können, bedürfen grundsätzlich des Lobes. Vorsicht ist jedoch dann geboten, wenn ständig Firmen aus Horw abwandern, weil zu wenig grosse Gewerbeflächen zur Verfügung stehen und vor allem Handwerksbetriebe keine neuen Mietflächen finden, weil die Zonenordnungen und die Bebauungspläne von Seiten der Gemeinde nicht genügend gewerbefreundlich ausgestaltet werden.

Einwohnerratssitzung vom 26. Oktober

Anlässlich der Einwohnerratssitzung vom 26. Oktober wurde der Planungsbericht Krämerstein vom Rat auf Antrag der Bau- und Verkehrskommission (BVK), der FDP und der L20 mit 13 zu 11 Stimmen zur Überarbeitung zurückgewiesen, da dieser inhaltlich den Erwartungen nicht genügte und weder konkrete Nutzungsmöglichkeiten noch mögliche Strategien vorschlug. Hingegen wurde vom Rat verlangt, dass dieser zuerst entscheide, ob im Krämerstein eine öffentliche Teilnutzung der Gebäude möglich sein müsse oder nicht.

Die BVK war deshalb einstimmig, der Rat mehrheitlich für die Rückweisung dieses Planungsberichtes. Diese Meinungsbildung kam wohl vor allem deshalb zustande, weil nun seit knapp zwei Jahren vom Gemeinderat überhaupt keine Inputs bezüglich Strategie und möglicher Interessenten erkennbar sind und der Krämerstein unvermietet leer steht. Dem Rat wird das Gefühl vermittelt,

dass es für den zuständigen Gemeinderat nicht einfach sein wird, überhaupt einen Mieter zu finden. Weshalb sollte man dann im Voraus diesen wenigen Mietinteressenten noch vorschreiben, dass sie nur einen Teil (welchen?) der Gebäude als Mietfläche nutzen könnten. Der sinnvollere Weg scheint, dass die Mietinteressenten Angebote abgeben, welchen Teil sie zu mieten bereit wären und ob eine öffentliche Nutzung noch denkbar wäre.

Der zuständige Gemeinderat verwies darauf, dass die FDP die Stellenprozentenerhöhung des Leiters Immobilien um 10 Prozent bei der letzten Budgetdebatte verhindert hätte – die Zeitverzögerung der Fertigstellung dieses Berichts und Antrags habe der Rat zu verantworten. Das Sprichwort «was lange währt, wird endlich gut» scheint dem verantwortlichen Gemeinderat ebenso fremd zu sein, wie die Akzeptanz von Mehrheitsentscheidungen.

SVP

Volkstreter und das Budget 2018

Nachdem die SVP im Kanton Luzern einen einsamen Kampf gegen die Steuererhöhung von 1,6 auf 1,7 Einheiten, gegen alle anderen Parteien und ohne Unterstützung von Verbänden, gewinnen konnte, ist gerade auch in der Gemeinde Horw eine Steuererhöhung trotz wachsender Ausgaben und hoher Investitionen kein Thema. Wie im Kanton gilt es auch in der Gemeinde, in Zukunft die Ausgabenseite im Griff zu behalten und das Ausgabenwachstum einzudämmen.

Die Einwohnerratssitzung vom 23. November 2017 wurde von der Diskussion rund um das Budget und die Auswirkungen der kantonalen Pläne bei den Lastenverschiebungen nach 2018 dominiert. Die «Vorwärts-Strategie» des Gemeinderates heisst die SVP Fraktion gut: Es ist der richtige Zeitpunkt, um Mut zur Investition zu zeigen und das aktuell anhaltend tiefe Zinsniveau in Kombination mit der guten Haushaltsführung der vergangenen Jahre zu nutzen. Es bleibt aber festzuhalten, dass Horw bei allem ein sehr hohes Niveau hat und hält. Es ist richtig, in die Zukunft zu investieren, aber auch wichtig, das Wünschenswerte vom Notwendigen zu unterscheiden.

Allerdings verwundert es, wenn sich bürgerlich bezeichnende Parteien nicht der Eindämmung unnötiger Kosten verschreiben und sich sehr wohl für Ausgaben aussprechen, etwa für sichere Amphibien-

wege oder Tempo-30-Zonen in Gebieten, in denen schon im Durchschnitt nicht mehr als 38 km/h gefahren wird (wie die CVP), oder sich gegen Fortschritte bei Bebauungsplänen und Immobiliennutzungen einsetzen (wie die FDP). Sie nehmen damit Kosten und Verzögerungen mit Folgekosten oder Einnahmefällen in Kauf. Wenn sich von solchen Parteien jedoch keine für das Gewerbe in Horw einsetzt und von ihnen ein Bebauungsplan Wegmatt ohne Einschränkung gutgeheissen wird, sei die Frage erlaubt, ob die Vertreter der sich «bürgerlich» nennenden Parteien tatsächlich versuchen, die Kosten im Griff zu behalten. Oder ob sie es vielmehr bevorzugen, Geld und Zeit des Verwaltungsapparates für ihren verfrühten und verfehlten Wahlkampf zu opfern?

Die SVP-Fraktion vertraut auf die Fähigkeiten und einen funktionierenden Gemeinderat, der die Kosten unter Kontrolle hält und optimiert. Schon während der Investitionsphase ist es wichtig, stetig zu überprüfen, ob der Weg richtig ist sowie die Auswirkungen der Finanzplanung des Kantons auf die weitere Budgetierung miteinzubeziehen. Dies alles, ohne eine Steuererhöhung, gegen die sich die SVP auch auf kommunaler Ebene einsetzen würde, ins Auge fassen zu müssen.

Seitens SVP wäre wünschenswert, dass die anderen bürgerlichen Parteien aus ihrem «Wahlkampfmodus» erwachen und sich wieder der Realpolitik zuwenden. Nur wenn sich auch die Mitte-Parteien wieder bürgerlich verhalten, basierend auf christlichen Werten und liberalem Gedankengut, kann Horw weiterhin prosperieren und das grosse Wachstum verkraften. Ohne bürgerlichen Schulterschluss auch in unserer Gemeinde wird es schwierig. So könnten aber auch schwere Wahlen 2019 auf die anderen bürgerlichen Parteien zukommen, sofern sich die Wähler erinnern ...

L20

Villa Krämerstein – ein verstecktes, aber öffentliches Kleinod

Die Villa Krämerstein ist umgeben von einem schönen öffentlichen Park. Dieses weitläufige Gelände kennen wahrscheinlich viele als Badezugang zum See. Mit dem 21er Bus kann man vom Zentrum Horw jede halbe Stunde und in weniger als zehn Minuten zum Krämerstein fahren. Ein wirklich grossartiges Angebot der Gemeinde an ihre Bürgerinnen und Bürger. So schön die Villa und das Pförtnerhaus sind, so kostenintensiv sind sie auch. Jetzt



FILM

AUSGESTEMPELT

6047 KASTANIENBAUM: DREI GENERATIONEN - EINE POST

Ein letztes Mal schliesst Posthalter Ruedi Zurflüh die Türe seiner Post. Mit der Abgabe der Schlüssel endet eine Ära. Drei Generationen Zurflüh betreuten während 98 Jahren die Kunden in der Post Kastanienbaum. Was bleibt, sind viele Dokumente und Erinnerungen an seine Zeit als Posthalter, an die Zeit seines Grossvaters und seines Vaters. Im Keller lagern sie, die Kisten mit den Dokumenten, Briefen und Bildern.

Der Film «Ausgestempelt: Drei Generationen - eine Post» erzählt in einer dokumentarischen Collage von den 98 Jahren Post Kastanienbaum. Ende 2016 wird die Poststelle definitiv geschlossen. Eine Institution verschwindet. Der Ort Kastanienbaum verliert einen Teil seiner Seele.

Ein Film von **Kurt Koller** und **Franz Szekeres**

mit Rudolf Zurflüh, Silvia Jost, Nicole Lechmann **Texte** Franz Szekeres/Kurt Stadelmann **Musik** Markus Lauterburg/Albin Brun
Kamera Kurt Koller/Andrea Capella **Schnitt** Kurt Koller **Sound** Alex Stratigenas **Produktion** group-d Gabi Koller

www.group-d.ch

2017

Aufführung im **stattkino** Luzern

Samstag, **2. Dezember 2017** 14.00 Uhr

Sonntag, **10. Dezember 2017** 14.00 Uhr

stattkino | bourbaki panorama | löwenplatz 11 | 6004 Luzern | Reservation tel. 041 410 30 60

bedürfen die Gebäude dringend einer Renovation, das Budget weist dafür 3,4 Millionen Franken aus. Im laufenden Jahr werden die Räume als Schulzimmer zwischengenutzt. Danach aber stellt sich die Frage: Was macht man mit den Räumen? Die Ideen des Gemeinderates erschöpfen sich darin, einen Mieter zu finden, der einen kosten-deckenden Zins bezahlt. Bis heute scheint sich keiner gemeldet zu haben und es ist fraglich, ob sich ein solcher finden lässt. Wenn jemand eine Liegenschaft besitzt, die schwierig zu vermieten ist, wird der Zins so weit gesenkt, bis ihn ein Mieter akzeptiert. Das bedeutet: Mit Steuergeldern wird ein privater Mieter subventioniert.

Wäre hier eine Vorwärtsstrategie nicht sinnvoller? Wenn der Steuerzahler diese unren-table Schönheit schon besitzt und unterhal-ten muss, dann soll dieser Beitrag sich auch lohnen. Die Motion «Nutzungskonzept Krämerstein» der L2O verlangte, dass der Ge-meinderat einen externen professionellen Berater beiziehen und einen Wettbewerb für ein überzeugendes und tragfähiges Be-triebskonzept für die Gebäude ausschrei-ben soll. Die Suche nach einer klugen Nut-zung der Gebäude in Übereinstimmung mit dem Umschwung der Liegenschaft Krämerstein für die ansässige Bevölkerung ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Hier sollen Profis in dieser Branche ans Werk: Gefragt sind kreative Ideen. Ein Wettbewerbsverfahren könnte auch eine breitere Öffentlichkeit auf das Potenzial aufmerksam machen.

Der bürgerliche Teil des Rates hatte für Krea-tivität kein Musikgehör und keinen Sinn für Innovation. Stattdessen geht man jetzt das Risiko ein, nächstes Jahr einen unvorteil-haften Mietvertrag mit einem Privaten ein-gehen zu müssen. Möglicherweise mit eingeschränktem Zutritt und exklusiver Be-wirtschaftung. Wir meinen, es wäre für den Steuerzahler besser, statt wie bis jetzt 13 Franken pro Kopf allein für den Zugang und Unterhalt des Parks zu bezahlen, viel-eicht 20 bis 30 Franken im Jahr zusätzlich auszugeben und Räume für Ausstellungen, Theater, Musik, ein Restaurant oder was auch immer an einem der schönsten Plätze der Gemeinde Horw zu gewinnen. Eine Auf-wertung für die ganze Region. Etwas, worauf Horwer und Horwerinnen stolz sein können.

Zum Vergleich: Das Schloss Meggenhorn, das noch über einen intakten Innenausbau und Mobiliar verfügt, kostet die Gemein-de jährlich 275'000 Franken. Den knapp 200'000 Franken Einnahmen im Jahr stehen Ausgaben von 475'000 Franken gegenüber.

CVP

Die Traktandenliste des Einwohnerrates war und ist seit einigen Monaten reich be-frachtet. Es sieht so aus, dass in diesem Jahr sogar die Dezember-Sitzung durchgeführt werden muss. Folgend die Standpunkte der CVP-Fraktion zu verschiedenen Vorlagen im Einwohnerrat:

Budget 2018

Die Gemeinde Horw ist auf Kurs. Das Bud-get weist zwar einen Aufwandüberschuss von 1.35 Millionen Franken aus, entspricht aber sehr genau dem Finanzplan der Ge-meinde, der ab 2020 wieder mit schwarzen Zahlen rechnet.

Grämlis-Hof

Wir unterstützen den Erhalt des Grämlis-Hofs als eigenständigen Betrieb. Der Hof hat einen hohen emotionalen Wert für die Gemeinde. Wir sind zuversichtlich, dass der Gemeinderat dem Einwohnerrat bis zur Dezember-Sitzung den geforderten Pla-nungsbericht vorlegt und entsprechende Lösungen aufzeigen wird, um dieses Ziel auch tatsächlich zu erreichen.

Sonderbauzonen Tourismus

Der Gemeinderat hat dem Einwohnerrat einen Vorschlag unterbreitet, wie mit den Sonderbauzonen Tourismus (St. Niklausen, Kastanienbaum, Chrischona, Oberrüti, Ort-matt) umzugehen ist. Es handelt sich dabei um eine Restanz aus der Ortsplanungsrevi-sion 2011. Die CVP-Fraktion hat den Vor-schlägen des Gemeinderates zugestimmt und erwartet, dass die ungeklärten Ver-hältnisse endlich einer Lösung zugeführt werden. Leider hat der Einwohnerrat dem Planungsbericht nur äusserst knapp zuge-stimmt, so, dass nach wie vor in der Schwe-be bleibt, ob die Vorschläge des Gemein-derates letzten Endes mehrheitsfähig sind.

Knoten Buholz

Der neue Rad- und Gehweg entlang der Kastanienbaumstrasse ist fertiggestellt. Ebenso der Knoten Buholz. Die Vortrittsre-gelung wurde angepasst. Richtig zu befriedigen vermag die neue Gestaltung aller-dings nicht. Sie ist das Produkt einer Sparübung des Einwohnerrates und löst vielerorts Kopfschütteln aus. Wir sind der Meinung, dass die freie Asphaltfläche zu Kulturland zurückgebaut werden sollte.

Krämerstein

Während dem Umbau der Schulanlage Kas-tanienbaum sollen aus unserer Sicht die Vil-la und das Pförtnerhaus für den Schulbe-trieb genutzt werden. Anschliessend, ab Sommer 2019, sehen wir eine Vermietung der beiden Gebäude an eine geeignete Ins-titution. Falls sich die Möglichkeit ergibt, Räumlichkeiten für öffentliche Anlässe mit zu nutzen, wäre das ideal.

Unsere Ausstellung

Parkett- und Bodenbeläge auf 110m²



ArteBoden AG
Parkett- und Bodenbeläge

Krienserstrasse 10a
6048 Horw LU

Tel: +41 (0)41 340 62 42
Fax: +41 (0)41 340 62 43

info@arteboden.ch
www.arteboden.ch



Reformierte Kirche

Ökumenisches Fraue Znüni, Nikolaustag
Mandarinenduft, Spanische-Nüssli-Geknaber und Zimtsterne erinnern uns daran: Der Samichlaus ist da! Annemarie Bieri erzählt uns am Nikolaustag aus dem von Legenden umwobenen Leben des Nikolaus von Myra und von den daraus entstandenen Bräuchen. Ökumenisches Fraue-Znüni, am Mittwoch, 6. Dezember, 9.00 Uhr im Gemeindesaal der reformierten Kirche.

Horwer Samichlaus

De Samichlaus esch onderwägs ...

Der Samichlaus des Vereins Horwer Samichlaus besucht mit seinen Helferinnen und Helfern die Familien und kündigt sein Kommen mit einem Glöckchen an.

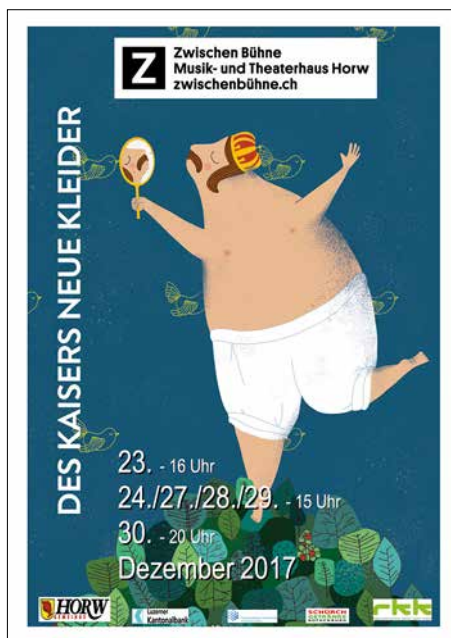
Alle Informationen und die Anmeldung für die Familienbesuche finden Sie unter: www.horwer-samichlaus.ch.

Interessierte Helfer (Alter: ab Oberstufe und auch Erwachsene) können sich dort ebenfalls melden.

Dieses Jahr zieht der Samichlaus an folgenden Abenden aus:

- Freitag, 1. Dezember ab 17.45 Uhr, Pfarreizentrum
- Samstag, 2. Dezember ab 17.45 Uhr, Katholische Pfarrkirche St. Katharina (17.00 Uhr Start Schulhaus Allmend) Traditioneller Samichlaus-Einzug über die Route Schulhaus Allmend – Schulhausstrasse – Kantonsstrasse – Kreisel Merkur – Pfarrkirche St. Katharina. Der Samichlaus wird von Kindergartenkindern mit selbstgebastelten Laternen begleitet.
- Sonntag, 3. Dezember ab 17.00 Uhr, Pfarreizentrum
- Montag, 4. Dezember ab 17.45 Uhr, Pfarreizentrum

Zwischenbühne



Theater zur Weihnachtszeit:

Des Kaisers neue Kleider

Die Kindertheaterproduktionen zur Weihnachtszeit haben in der Zwischenbühne eine 30-jährige Tradition. Dieses Jahr wird am 23./24./27./28./29./30. Dezember «Des Kaisers neue Kleider» in der Theaterfassung von Georg A. Weth in Coproduktion mit dem Theater Kanton Bern gezeigt. Ein Theaterstück über Illusion und Wahrheit, über Meinungsgehorsam und Unabhängigkeit. Es erzählt die Geschichte vom eitlen Kaiser, der sich neue Kleider wünscht. Doch aufgepasst: Die neuen Kleider haben ein Geheimnis!

Ein Theaterstück für Klein und Gross, das unsere geschwätzige und leichtgläubige Gesellschaft auf humorvolle Weise kritisiert – interaktiv und zeitgemäss.

Reservation und weitere Infos: www.zwischenbuehne.ch

Weitere Veranstaltungen:

- 9. Dezember: Konzert «Frameless-Live», 21.00 Uhr.
- 1. Januar 2018: Neujahrskonzert mit Pirmin Huber und Marcel Oetiker, 20.30 Uhr.

Wir junge Eltern



Waldweihnachten mit Opa & Engel

Engelchen Luka hat sich beim Einsammeln aller Wunschzettel von den Kindern ans Christkind einen seiner Flügel verletzt und muss, bis er wieder gesund ist, auf der Erde bleiben. Bei Feuerschein und Kerzenlicht erzählen wir euch die Geschichte von Opa & Engel und lassen dann den Abend mit warmem Punsch und feinen Guezli ausklingen. Auch in diesem Jahr darf jedes Kind am Schluss ein kleines Geschenk mitnehmen.

Wir treffen uns am Samstag, 9. Dezember 2017 um 17.00 Uhr beim Parkplatz Längacher/Vitaparcours. Gemeinsam ziehen wir in den winterlichen Wald. Wir freuen uns auf zahlreiche Familien!

Anmelden bis zum 2. Dezember bei Sibylle Schürmann, Tel. 079 742 17 13, oder E-Mail sibylle.schuermann@bluewin.ch. Unkostenbeitrag pro Kind: 5 Franken.

Zwärgekafi

Das letzte Zwärgekafi vor den Weihnachtsferien ist am Dienstag, 19. Dezember 2017 von 14.30 bis 17.00 Uhr im Pfarreizentrum

**maler
huber GmbH**



**JETZT HEIZÖL-VORRAT SICHERN!
CO₂-ABGABEN-ERHÖHUNG AB 1.1.18.**

**Bestellen Sie Ihr Heizöl noch
bis Ende diesen Jahres.**

LANDI Pilatus AG
Tel. 058 434 22 22 / info@landipilatus.ch
agrola.ch

CHRISTBAUMVERKAUF

Nordmanns-, Blau-, Rot- und Weissstannen vom Hof der Familie Bürgisser

Wo: **Dorfplatz, Horw**

Wann: **15./16. sowie
18. bis 23. Dezember 2017**

wochentags von 10 bis 18 Uhr
samstags von 8.30 bis 16 Uhr

Familie Bürgisser
Willisauer Weihnachtsbäume
Telefon 041 970 44 20

www.willisauer-christbaum.ch

Horw. Wir freuen uns, mit euch auf das alte Jahr anzustossen und mit den Kindern letzte Geschenke zu basteln.

Babysitting-Kurs SRK in Horw

Der Verein «Wir junge Eltern» bietet einen Babysitting-Kurs des Schweizerischen Roten Kreuzes an. In diesem Kurs werden Jugendliche ab 13 Jahren mit den Bedürfnissen und der Entwicklung eines Babys und Kleinkindes vertraut gemacht. Der Kurs findet 2018 statt:

- Samstag, 17. und 24. März, 8.30–12.00 Uhr
- Mittwoch, 21. März, 13.30–16.30 Uhr

Die Kurskosten betragen 115 Franken, für Geschwister 185 Franken.

Anmeldung mit Name, Adresse und Geburtsdatum per E-Mail an:

oberhasli11@gmx.ch

Reformierter Kirchenchor



Musikalisch-liturgisches Advents-Konzert

Herzliche Einladung zu unserem Abschiedskonzert am Sonntag, 17. Dezember um 17.00 Uhr in der Reformierten Kirche Horw. Seit 1950 lässt der Kirchenchor Lieder und Werke erklingen. Das sind 67 Jahre ununterbrochener Proben und Auftritte. Nun allerdings treten wir am 17. Dezember ab 17.00 Uhr zum letzten Mal als Chor auf. Das ist zwar etwas traurig, aber Trübsal blasen wollen wir nicht, sondern nochmals fröhlich und laut singen.

Wir freuen uns sehr auf Peter Roths Toggenburger Messe «Juchzed und singed» für Chor, mit Hackbrett, Klarinetten, Streich-Ensemble und Orgel. Die volksmusikähnlichen Melodien haben richtigen Ohrwurm-Charakter. Lassen Sie sich das nicht entgehen! Zusammen mit Ihnen singen wir zudem bekannte Advents- und Weihnachtslieder.

Männerriege

Eine Schifffahrt zum 85-Jahr-Jubiläum

Für eine ganz besondere Art, ihren 85. Geburtstag zu feiern, entschied sich der Vereinsvorstand. Der Einladung an die Männerturner, mit ihren Partnerinnen und weiteren Angehörigen, am Sonntag, 22. Oktober das DS Unterwalden friedlich zu entern, wurde mit grosser Freude Folge geleistet. Die alte, wunderschöne «Lady» Unterwalden stach in See zur Rundfahrt in die Horwer Bucht, dem Bürgenstock entlang und zurück nach Luzern. Ein vorzügliches Menu, gepaart mit wild wechselhaftem Wetter, mit Sonnenschein und kräftigen Windböen, liess die Seefahrt zu einem tollen Erlebnis werden. Höhepunkt der Jubiläumsfeier war der «Tanz der Dampfschiffe» mit allen fünf Dampfern der SGV-Flotte. Dieses weltweit einmalige Spektakel mit den Dampfern Stadt Luzern, Unterwalden, Schiller, Uri und der schnellen Gallia zog alle in seinen Bann. Die Rückkehr ins Luzerner Seebecken glich einem Triumphzug. Mit dem Konzert der fünf Schifffpfeifen endete die Geburtstagsfeier der Männerriege.

Chlaus-Jass

Am Donnerstag, 7. Dezember ab 20.00 Uhr findet im Restaurant Rössli wieder der traditionelle Chlaus-Jass statt. Hier sind alle Horwerinnen und Horwer herzlich willkommen, um mit Glück und Können um den Titel des Horwer Jasskönigs zu spielen.

Samariterverein

Am Dienstag, 19. Dezember 2017 findet von 17.00 bis 19.30 Uhr das Blutspenden im Pfarreizentrum Horw statt. Kommen auch Sie vorbei und unterstützen Sie uns mit ihrer Blutspende.

Quartierverein Oberdorf

Adventskalender im Quartier


Auch in diesem Jahr findet während der Adventszeit die Adventskalender-Aktion im Quartier des QV Oberdorf statt. Das Motto lautet auch diesen Advent: «Leuchten – Staunen – Begegnen». Jeden Abend bis zum 24. Dezember öffnet sich ein neues Fenster irgendwo im Quartier. Zuständig für diese kreative und schöne Aktion sind Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers, welche sich teilweise seit Jahren engagieren und immer wieder mit neuen Ideen und Kreationen aufwarten. Als kleines Dankeschön werden alle engagierten Personen zu einem gemütlichen Glühwein-Abend im Quartier eingeladen. Der Vorstand bedankt sich schon jetzt bei allen freiwilligen und beteiligten Personen. Nehmen Sie sich in dieser besinnlichen Stimmung ein bisschen Zeit, vor den Kunstwerken im Quartier Oberdorf zu verweilen und die Bilder auch zu bestaunen.

Quartierverein Ennethorw

Märchen und Adventssingen

Die Abende werden länger und dunkler, bald ist wieder Adventszeit und Weihnachten. Auch in diesem Jahr möchten wir uns im Quartier Ennethorw gemeinsam auf Weihnachten einstimmen.


Am Mittwoch, 13. Dezember verzaubert euch Dunjascha Schweizer mit Märchen aus




HERZOG
Kompetenz mit Weitsicht
1988

**Steuerberatung
für Unternehmen und
Privatpersonen**


**Unsere Erfahrung hilft Ihnen, die Steuerbelastung zu reduzieren.
Wir sind Generalisten mit ausgeprägtem Steuer-know-how.**



Thomas Herzog
Partner
dipl. Treuhandexperte
Geschäftsleiter




Martin Keller
Fachmann Finanz- und
Rechnungswesen FA
zugel. Revisionsexperte



Sacha Schärli
Partner
dipl. Treuhandexperte
zugel. Revisionsexperte

HERZOG AG Wirtschaftsberatung und Treuhand
Rosenstrasse 2, 6010 Kriens, 041 340 83 83, info@herzog-kriens.ch, www.herzog-kriens.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE



ARNOLD & SOHN
Bestattungsdienst AG

Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern
☎ 041 210 42 46



Familienunternehmen seit 50 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste SVB

- ◆ Bestattungsdienst Tag und Nacht
- ◆ Särge aus Schweizer Produktion
- ◆ Traueranzeigen gestalten und drucken nach Ihren Wünschen
- ◆ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

www.arnold-und-sohn.ch
Bestatter mit eidg. Fachausweis

aller Welt und ihrer fesselnden Erzählkunst. Um 16.00 Uhr ist Türöffnung beim Saaleingang des Restaurants Eule (folge der Markierung). Der Märchen-Eintritt kostet drei Franken.

Bringt euer Laternli mit! Denn anschliessend, um etwa 17.00 Uhr, machen wir einen Laternli-Umzug Richtung Weihnachtsbaum Spitz. Dort geniessen wir feine Guetzli und wärmen uns mit heissem Punsch und Glühwein.

Das alljährliche Adventssingen findet ab rund 17.00 Uhr beim Weihnachtsbaum vor dem Schulhaus Spitz statt (nur bei sturmfreiem Wetter). Wir singen traditionelle und moderne Weihnachtslieder mit musikalischer Begleitung (Textblätter werden verteilt). Wer uns zwischendurch mit einem Weihnachtsgedicht oder Samichlaussprüchli unterhält, wird mit etwas Süssem belohnt!

Quartierverein Winkel

Um Informationen und Neuigkeiten rund um den Quartierverein Winkel noch besser zugänglich und sichtbar zu machen, haben wir unseren Schaukasten gezügelt. Neu befindet sich dieser an prominenter Lage und für jedermann leicht zugänglich im Busunterstand Rank. Unser ganz besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang der fachmännischen Hilfe durch Herrn Steffen (Steffen Bau) sowie unserem Vorstandsmitglied Walter Wicki. Sie haben den Aushangkasten abmontiert und an seiner neuen Position professionell angebracht. Wir alle freuen uns, dass unser Aushangkasten von nun an viel besser sichtbar ist.

Ein grosser Dank auch an die Gemeinde Horw, welche uns speditiv und unbürokratisch die Genehmigung erteilte. Es grüsst ganz herzlich, euer Quartierverein Winkel – da wo Nachbarn Freunde sind!

Jodlerklub Heimelig



Karin Niederberger und Hans Aregger

Kirchenkonzert zu Ehren von Hans Aregger

Die Pfarrkirche St. Katharina Horw war bereits eine halbe Stunde vor Beginn des Konzerts zu Ehren des Musikers und Komponisten Hans Aregger bis auf den letzten Platz besetzt.

Sechs Jodlerklubs aus der Zentralschweiz präsentierten Jodelgesang sowie Einzel-, Duett- und Quartettvorträge. Die Ländlerkapelle «Gläufig» und Bernadette Inauen an der Orgel begeisterten die Anwesenden mit ihren musikalischen Darbietungen. Das Programm bot einen bunten Querschnitt aus dem musikalischen Schaffen von Hans Aregger. Der beliebte Horwer Volksmusiker und Komponist hat nicht weniger als 500 Kompositionen für Ländlermusik und rund 150 Jodellieder für Solo, Duett, Terzett und Chor geschrieben.

Tochter Ursula Gernet-Aregger richtete persönliche Worte an ihren Papi. Sie bedankte sich für die vielen schönen Melodien und forderte ihn und Mami Lina auf, sich fortan zurückzulehnen und den Abend einfach zu geniessen.

Zum krönenden Abschluss sangen die sechs Jodlerklubs gemeinsam und begleitet von der Ländlerkapelle den «Steinhuserbergjodel», einen der bekanntesten Naturjodel des gefeierten Ehrengastes.

Das Publikum und Hans Aregger bedankten sich mit stehender Ovation. Die Jodlerklubs

belohnten das Publikum mit der Wiederholung des eben gehörten Jodels. Dank der Türkollekte konnte ein beachtlicher Betrag der Stiftung AWB-Brändi Horw überwiesen werden.

Natur- und Vogelschutzverein

Die anderen Touristen

Sie kommen im Winter, aber haben keine Augen für den Pilatus oder die Museggmauer. Das Einzige, was interessiert, ist der See! Es sind zum Beispiel Reiher-, Tafel- und Kolbenenten, die jedes Jahr hier zu Gast sind. Wir beobachten sie auf einem Spaziergang vom Alpenquai bis zum Lido. Mitnehmen: Feldstecher.

Samstag, 2. Dezember, 8.00 bis rund 11.00 Uhr, Bushaltestelle Eisfeld, Luzern



Güseltour im Steinibachried

Am Samstagmorgen, 4. November, waren rund zehn Personen vom Natur- und Vogelschutzverein gemeinsam mit Riedwächtern im Steinibachried unterwegs, um Abfall aufzulesen. Dabei kamen fünf 110-Liter-Säcke Abfall zusammen. Neben Plastik, Papier, Pet- und Glasflaschen wurden auch Bälle, ein Turnschuh und ein Autopneu gefunden. Ein Dank an alle Helfer und Helferinnen.

Gesundheits Werkstatt
 Naturheilpraxis TCM
 Akupunktur
 Ernährung
 Shiatsu

Astrid Stalder
 dipl. Shiatsu Therapeutin
 dipl. Naturheilpraktikerin TCM
 dipl. Ernährungsberaterin TCM

041 342 04 23
 Stimrütistrasse 40 / 6048 Horw
 www.gesundheits-werkstatt.ch
Krankenkassen-Zusatzversicherung anerkannt

GOLD ANKAUF

Goldschmiedatelier
 Kurt Müller
 Luzernerstrasse 16, Kriens
 Tel. 041 320 84 74

Hörberatung Horw
 6048 Horw
 Kantonsstr. 67
 Tel 041 342 0502
 info@ hoeren-horw.ch
 www hoeren-horw.ch

GUTSCHEIN GRATIS HÖRTEST

Müheleses Hören - Massgefertigt
 Diskret und individuell

Judo-Club

Finale der Clubmeisterschaft 2017

Am 16. Dezember steht für den Judo-Club Horw das finale Highlight des Jahres bevor, die letzte Runde der Clubmeisterschaft 2017. Spannende Kämpfe, strahlende Gesichter und stolze Judokas sind garantiert. Die anschliessende Rangverkündigung und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm runden den Jahresabschluss ab.

Wir heissen Sie, liebe Eltern, Geschwister, Freunde, Verwandte und alle Horwer herzlich willkommen, um mit uns dieses Highlight zu feiern und das Jahr 2017 gebührend zu verabschieden.

Nutzen Sie die Gelegenheit, um unseren Judo-Club kennen zu lernen; und vielleicht dürfen wir Sie auch beim Finden eines passenden Weihnachtsgeschenkes, beispielsweise ein Pullover des Judo-Club Horws oder ein neues Judogi, unterstützen. Unsere Trainer helfen Ihnen gerne weiter.

Verein Pilatusblick

Leben mit Demenz

«Wenn die Sprache nicht mehr greift – Was dann?» Dieser Frage und den Möglichkeiten, wie Menschen mit kommunikativen Beeinträchtigungen respektvoll begegnet werden kann und ihre Bedürfnisse wahrgenommen werden können, ist der Verein Pilatusblick – Leben mit Demenz an seinem Themenabend am 24. Oktober nachgegangen.

Referentin Elise Imgrüth, Praxisbegleiterin basale Stimulation, zog mit ihrer Kompetenz und Empathie das zahlreich erscheinene Publikum sofort in ihren Bann. Statt schwer verständlicher Theorie und Fachjargon brachte sie anschauliche Beispiele für das Zusammensein mit Betroffenen, so dass alle Zuhörenden praktisches und neues Wissen erhielten.

Nach dem Referat informierte Ursula Weibel, Leiterin der Tagesstätte Pilatusblick, über das Angebot der Tagesstätte und wie

basale Stimulation Teil des Alltags der Tagesstätte ist. Beim anschliessenden Apéro wurde rege weiter diskutiert.

Mehr Infos zur Tagesstätte:

info@tagesstaette-pilatusblick.ch,
Telefon 041 340 47 74

Aktives Alter

Neues Angebot Tanz

Unter dem Motto: «bleiben Sie fit, tanzen sie mit» werden wir neu Tanz anbieten. Es ist kein Paartanz, sondern Gruppentänze (Linedance, Cha-Cha, usw.). Eingeladen mitzumachen sind alle Männer und Frauen ab 60 Jahren.

Unsere Tanzdaten 2018

18. Januar, 22. Februar, 22. März, 19. April, 17. Mai, 21. Juni, 20. September, 18. Oktober und 22. November, jeweils am Donnerstag von 19.00 bis 20.00 Uhr in der Aula Allmendenschulhaus.

Adventsmarkt im Dorfzentrum

Samstag, 25. November 2017

Der Adventsmarkt findet von 9.00 bis 16.30 Uhr auf dem Dorfplatz und Gemeindehausplatz statt.

- Bei über 50 Marktständen mit einem reichhaltigen Angebot.
- Der Christbaum auf dem Dorfplatz wird traditionsgemäss wieder von verschiedenen Kindergarten-Kindern geschmückt.
- Heimelige Weihnachtsbeleuchtung in der Arkade Kirchmättli.
- Von 10.00 bis 11.30 Uhr trifft man auf dem Marktareal und beim Kirchmättli den Samichlaus an, der Samichlaussäckli an Gross und Klein verteilt.
- Die Modelleisenbahnanlage im Loki-Depot Kirchmättli ist von 10.00 bis 16.00 Uhr in Betrieb. Auf über 500 m² ist die im Bau schon weit fortgeschrittene grösste Echtzeit-Modelleisenbahnanlage der Schweiz mit Spurweiten H0 und H0m (1:87) zu bewundern.
- Ponyreiten im Karussell für Kinder

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an unserem traditionellen Adventsmarkt.

Nähere Auskunft erteilen:

Johanna Marchina, Telefon 041 340 84 06, jeweils ab abends 18.00 Uhr oder Katharina Rosenbaum, Telefon 041 340 41 05, jeweils abends ab 18.00 Uhr ausser Donnerstag.

Pistolenclub

Klausschiessen für Jung und Alt

Als Saisonabschluss findet am 30. November das Klausschiessen mit der Luftpistole statt: Schützenhaus Kirchfeld Horw, 18.00 bis 20.00 Uhr (Sportgeräte stehen zur Verfügung). Dazu sind Erwachsene und Jugendliche ab zehn Jahren eingeladen. Anschliessend ist gemütliches Beisammensein und Absenden.

Melody Chor



Weihnachtskonzert

Der Melody Chor Horw lädt zu seinem Weihnachtskonzert 2017 ein. Am 3. Dezember in der reformierten Kirche Horw und am 10. Dezember in der reformierten Kirche Kriens jeweils um 17.00 Uhr präsentiert er

klassische Melodien (Ave Maria, Panis Angelicus, Canticorum jubilo u.a.) sowie moderne Songs (Jingle Bell Rock, Winter's Tale, White Christmas u.a.). Unterstützt wird der Chor von Instrumentalisten und einem Ad-hoc-Kinderchor.

Reservieren Sie sich einen Platz unter www.melody-chor.ch oder per Telefon 077 463 88 64.

Skiclub Horw

Schneehasen

Während fünf Sonntagen im Januar und März 2018 führt unser motiviertes und erfahrenes Leiterteam die Kinder im Alter zwischen 5 und 10 Jahren durch einen erlebnisreichen Skitag.

Unser Skigebiet ist in Engelberg auf der Klostermatte sowie Ristis/Brunni.

Auch in der letzten Saison wurden wir von Anmeldungen richtiggehend überrollt. Das Anmeldeportal musste bereits nach 24 Stunden geschlossen werden.

Für die aktuelle Saison werden wir die Online-Anmeldung bis zum 8. Dezember offen lassen. Sollten sich mehr als 40 Kinder anmelden, werden unsere Clubmitglieder wie auch die letztjährigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer Vorrang erhalten. Die restlichen Plätze werden ausgelost. Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf unserer Homepage.

Rennsport

Kinder ab 7 Jahren, die Interesse am Skirennsport haben, können sich unter alpin@skiclub-horw.ch für ein Probetraining melden. Neben einer Skiausrüstung ist ein be-

reits gutes Können Bedingung für die Teilnahme. Wir freuen uns auf viele junge Interessenten.

Raiffeisenbank bleibt Hauptsponsorin

Seit mehreren Jahren unterstützt die Raiffeisenbank Horw den Skiclub Horw. Die Verträge für die Förderung kleiner und grosser Schneesportler sind gemäss einer Mitteilung der Bank verlängert worden.

Alle weiteren Informationen und die Online-Anmeldung finden Sie auf unserer Webseite www.skiclub-horw.ch

Behindertensportgruppe



Leuchtenstadt Open unterstützt

Behindertensportgruppe Horw

Auch 2017 gehörte der Charity-Gedanke ins Rahmenprogramm zum 5. Leuchtenstadt Open (nationales und internationales Tennisturnier). Der Jubiläums-Charity-Event unterstützt die Behindertensportgruppe Horw (BSG) mit einer grosszügigen Spende von 4000 Franken. Der grosszügige Zustupf dient der Anschaffung von neuen Schwimmkleidern und Trainingsmaterial für die Sportschwimmer und das Kinderschwimmen der BSG Horw.

Die Checkübergabe durch Claudia Lustenberger, Roger Erni und Marcel Amrein vom OK Leuchtenstadt Open erfolgte anlässlich des wöchentlichen Trainings der zwei Schwimmgruppen im Hallenbad der Stiftung Brändi in Horw.

Musik zu St. Katharina

Liturgische Vesper im Advent

Mache dich auf, werde licht.

Sonntag, 10. Dezember, 17.00 Uhr, Pfarrkirche St. Katharina.

Im Zentrum der liturgischen Vesper steht Wolfgang Carl Briegels Kantate «Mache dich auf, werde licht» für Chor, zwei Violinen und Basso continuo. Von Heinrich Schütz erklingt das Geistliche Konzert «Was betrübst du dich, meine Seele» für zwei Sopranstimmen, zwei Violinen und Basso continuo.



Meine Ideen bereiten viel Freude!

Besuchen Sie uns in Horw. Der Brändi-Shop bietet Spiele, Haushaltsartikel, Kerzen und mehr.



Stiftung Brändi
sozial und professionell

Stiftung Brändi, Brändi-Shop Horw, Brändistr. 31, 6048 Horw, Mo-Fr 8.00–11.45 Uhr und 13.15–18.00 Uhr Sa geschlossen www.braendi.ch - www.braendi-shop.ch






Mit diesen und weiteren Werken zum Advent stimmt Sie der Katholische Kirchenchor Horw unter der Leitung von Alexei Kholodov auf die bevorstehende Weihnachtszeit ein. Der Chor wird begleitet von Orgel, Truhenorgel und einem Streichertrio. Romeo Zanini, Diakon und Pastoralraumleiter, steht der Liturgie vor.

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns zu feiern, das Licht in die Welt zu tragen und in den Hymnus und in das Magnificat, den Lobgesang Mariens, einzustimmen.

Die Kollekte wird zugunsten des Vereins «Pilatusblick – Leben mit Demenz» aufgenommen.

Nähere Angaben: www.musikkathhorw.ch

Gospelchor Feel the Spirit

Letzte Tickets für Konzerte des Horwer Gospelchors Feel the Spirit in DAS ZELT

Am 2. und 3. Dezember präsentiert der Horwer Gospelchor Feel the Spirit mit seinen 90 Sänger und Sängerinnen das neue Programm «Gospel meets Pop» in DAS ZELT am Alpenquai in Luzern. Die Nachfrage nach Tickets für die beiden Vorstellungen ist sehr gross. Letzte Tickets sind jedoch für beide Vorstellungen noch erhältlich via Homepage www.feelthespirit.ch oder via Starticket und Ticketcorner. Auch auf der Poststelle Horw oder bei Heggli Reisen weltweit im Pilatusmarkt gibt es die begehrten Konzertkarten.

Der in Horw aufgewachsene musikalische Leiter Ueli Reinhard freut sich auf eine stimmungswaltige Show mit einigen effektvollen Überraschungseinlagen. Ein perfekter Auftakt in die Adventszeit für die ganze Familie.

Weitere Infos: www.feelthespirit.ch

Kinderhüeti Chnopftrucke

Möchten Sie Ihre Weihnachtseinkäufe in Ruhe erledigen? Oder müssen Sie einen Termin ohne Kinder wahrnehmen? Vielleicht haben Sie auch einfach Lust, gemütlich einen Kaffee zu geniessen? Kein Problem, denn während dieser Zeit können Sie Ihr Kind in der Chnopftrucke liebevoll betreuen lassen. Geöffnet haben wir jeweils am

Montag und Freitag von 8.30 bis 11.00 Uhr im Pavillon Seefeld (Spielgruppe-Pavillon). Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Der Unkostenbeitrag beträgt 8 Franken pro Kind. Maria Blättler (Tel. 076 507 21 00 für Rückfragen), Nicole Meister und ihr Team freuen sich auf viele Kinder.

DTV Fit-Teams



Es ist bereits Tradition: Die Helferinnen des DTV Horw stehen am Swiss City Marathon Lucerne als Streckenposten zwischen Rank und Wegscheide. Dieses Jahr erhielt der harte Kern der DTV-Crew Unterstützung von vier jungen Nachwuchsturnerinnen. Fünf der Helferinnen hatten kürzlich den BLS-AED-Reanimationskurs absolviert. Zum Glück mussten sie das Neuerlernte an den Marathon-Läufern und -läuferinnen nicht anwenden. Diese passierten den Horwer Streckenabschnitt praktisch problemlos. Als neue Zuschauerattraktion fand um 13.00 Uhr der 10 km-Lauf statt. Sogar das Wetter spielte mit, der Regen kam erst nach der Durchfahrt des Besenwagens. Zum Abschluss des Marathon-Festes genoss die DTV-Crew die traditionelle feine Bratwurst. Nähere Informationen zum vielseitigen DTV-Sportprogramm erteilen dir gerne Beatrice Mischler, Präsidentin, beamis@bluewin.ch, Telefon 041 340 43 83 und Angelika Haberstroh, Sportlehrerin, angelika.haberstroh@gmail.com, Telefon 079 690 92 00.

Orchester Kriens-Horw

«Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu bereiten.» (Aristoteles):

Zur Unterstützung unseres motivierten, musikbegeisterten Teams suchen wir dringend zusätzliche

- Violinen
- Bratschen
- 1 Stimmenführer/in Celli

Wir proben jeweils am Montag um 20.00 Uhr im Singsaal des Schulhauses Meiersmatt in Kriens. Unser nächstes Konzert findet Ende Januar 2018 statt. Es bleibt also genügend Zeit, um die wunderschönen skandinavischen Kompositionen einzustu-

dieren.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme

info@orchester-kh.ch oder

Tel. 079 643 74 64, Elisabeth Filus (Musikkommission), www.orchester-kh.ch

Harmoniemusik Luzern/Horw

Wir laden Sie herzlich zu unserem Winterkonzert am Sonntag, 26. November 2017 in der Kirche St. Michael in Luzern ein.

Wir spielen für Sie «A Musical Fantasy», Walzer aus Schwanensee, «Ross Roy» und vieles mehr.

Anschliessend ist Gelegenheit zu gemütlichem Zusammensein im Pfarreiheim mit diversen Getränken, einer feinen Suppe, Kuchen etc.

Eintritt Frei, Kollekte



Jahreskonzert Turnerchörli

Freundschaft verbindet: Unter diesem Motto hat das Turnerchörli zum diesjährigen Konzert am Freitag, 20. Oktober eingeladen. Das Motto war nicht zufällig gewählt – Anlass dazu gaben die freundschaftlichen Beziehungen der Horwer Chörli nach Bad Tölz. Die Neukirchner Sängerinnen, die Goasserer Zithermusi und die Mooslaner Oimmusi reisten aus dem Isartal nach Horw und brachten alpenländische Kultur ins Pfarreizentrum. Durch den Abend führte Bernhard Gloggner mit seinem bayrischen Scharm. Die Besucherinnen und Besucher des Jahreskonzerts freuten sich über einen bunten Liederstrass. Zusammengestellt wurde dieser von Esther Huber-Seebeger. Sie hat die musikalische Leitung des Chörli im Frühjahr 2017 von ihrem Vater Hans Seebeger übernommen, der zuvor 11 Jahre lang Dirigent war. Für den musikalischen Ausklang des Konzertabends sorgte das Trio Tschiffeler aus Kerns. Am Samstag nach dem Jahreskonzert stand für die Gäste aus Bayern ein Ausflug auf den Pilatus auf dem Programm. Abgerundet wurde der Besuch in der Innerschweiz mit musikalischen Darbietungen an einer Metzgete im Gasthaus Schwendelberg.

Datum	Organisator	Name	Zeit	Lokalität
01.–24.12.2017	Quartierverein Oberdorf	Adventsfenster-Aktion		Quartier Oberdorf
01. Dez. 2017	Horwer Samichlaus	Samichlaus-Auszug aus Pfarreizentrum	17.45 bis 18.00 Uhr	Pfarreizentrum
02. Dez. 2017	Gemeinde	Papier- und Kartonsammlung	07.00 Uhr	Gemeindegebiet
02. Dez. 2017	Natur- und Vogelschutzverein	Die anderen Touristen	08.00 bis 11.00 Uhr	Bushaltestelle Eisfeld
02. Dez. 2017	Aktives Alter	Frühstück	08.30 Uhr	Kirchmättlistube
02. Dez. 2017	Horwer Samichlaus	Samichlaus-Einzug durch das Dorf	17.00 bis 18.00 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina
02. Dez. 2017	Gospelchor Feel the Spirit	Gospel meets Pop	19.30 Uhr	DAS ZELT
03. Dez. 2017	Modelleisenbahnclub Kirchmättli	Sonntagsfahrbetrieb	13.30 bis 16.00 Uhr	Loki Depot
03. Dez. 2017	Gospelchor Feel the Spirit	Gospel meets Pop	17.00 Uhr	DAS ZELT
03. Dez. 2017	Horwer Samichlaus	Samichlaus-Auszug aus Pfarreizentrum	17.00 Uhr	Pfarreizentrum
03. Dez. 2017	Melody Chor	Weihnachtskonzert	17.00 Uhr	Reformierte Kirche
04. Dez. 2017	Skiclub	Polysportives Hallentraining	17.00 bis 18.30 Uhr / 18.30 bis 20.00 Uhr	Horwerhalle
04. Dez. 2017	Horwer Samichlaus	Samichlaus-Auszug aus Pfarreizentrum	17.45 Uhr	Pfarreizentrum
04. Dez. 2017	Bibliothek	Engel falten	19.30 bis 21.00 Uhr	Bibliothek
06. Dez. 2017	Reformierte Kirche	Ökumenisches Fraue Znüni	09.00 Uhr	Kirchgemeindesaal
06. Dez. 2017	Verein Pilatusblick – Leben m. Demenz	Musik und Bewegung	14.00 bis 14.45 Uhr	Tagesstätte Pilatusblick
06. Dez. 2017	Horw interkulturell	Conga-Treff – interkult. Begegnungsort	14.00 bis 16.00 Uhr	Saal Egli
06. Dez. 2017	Bibliothek	Gschichtezeit	17.00 Uhr	Bibliothek
07. Dez. 2017	Männerriege	Chlausjass	20.00 Uhr	Hotel Rössli
08. Dez. 2017	Kunst- und Kulturkommission	Klavierrezital	19.30 Uhr	Neue Aula Schulhaus Zentrum
09. Dez. 2017	Skiclub	Elch Langlaufkurs	12.00 bis 16.00 Uhr	Treffp.: Clubhaus Skiclub
10. Dez. 2017	So-für Gruppe / Seelsorgeteam	Sonntagsfiir für 1./2./3.-Klass-Kinder	10.30 bis 11.30 Uhr	Zentrumskapelle
10. Dez. 2017	Musik zu St. Katharina	Mache dich auf, werde licht	17.00 bis 18.15 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina
11. Dez. 2017	Skiclub	Polysportives Hallentraining	17.00 bis 18.30 Uhr / 18.30 bis 20.00 Uhr	Horwerhalle
12. Dez. 2017	Aktives Alter	Senioren-Nachmittag	14.00 Uhr	Pfarreizentrum
12. Dez. 2017	Schulhaus Mattli	Weihnachtsmarkt	17.00 bis 19.00 Uhr	Schulhaus Mattli
13. Dez. 2017	Aktives Alter	Mittagessen	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
13. Dez. 2017	Verein Pilatusblick – Leben m. Demenz	Musik und Bewegung	14.00 bis 14.45 Uhr	Tagesstätte Pilatusblick
13. Dez. 2017	Horw interkulturell	Conga-Treff – interkult. Begegnungsort	14.00 bis 16.00 Uhr	Saal Egli
13. Dez. 2017	Bibliothek	Gschichtezeit	17.00 Uhr	Bibliothek
14. Dez. 2017	Gruppe ökum. Chrabbelfiiren	Ökum. Chrabbelfiiren: Weihnachtsfiir	15.00 und 16.00 Uhr	Zentrumskapelle
14. Dez. 2017	Gemeinde	Einwohnerratssitzung	16.00 Uhr	Saal Egli
15. Dez. 2017	Musikschule	Weihnachtskonzert	19.00 Uhr	Reformierte Kirche
16. Dez. 2017	Skiclub	Elch Langlaufkurs	10.00 bis 16.00 Uhr	Treffp.: Clubhaus Skiclub
16. Dez. 2017	Handball TV	Handball 4. Liga	15.45 bis 17.15 Uhr	Horwerhalle
16. Dez. 2017	Handball TV	Handball 3. Liga Frauen	17.30 bis 19.00 Uhr	Horwerhalle
17. Dez. 2017	Evang.-ref. Kirchenchor	Musikalisch-liturgisches Advents-Konzert	17.00 Uhr	Reformierte Kirche
18. Dez. 2017	Skiclub	Polysportives Hallentraining	17.00 bis 18.30 Uhr / 18.30 bis 20.00 Uhr	Horwerhalle
19. Dez. 2017	Samariterverein	Blutspenden	17.00 bis 19.30 Uhr	Pfarreizentrum
20. Dez. 2017	Horw interkulturell	Conga-Treff – interkult. Begegnungsort	14.00 bis 16.00 Uhr	Saal Egli
20. Dez. 2017	Verein Pilatusblick – Leben m. Demenz	Musik und Bewegung	14.00 bis 14.45 Uhr	Tagesstätte Pilatusblick
20. Dez. 2017	Bibliothek	Gschichtezeit	17.00 Uhr	Bibliothek
23. Dez. 2017	Zwischenbühne	Des Kaisers neue Kleider	16.00 bis 17.00 Uhr	Zwischenbühne
24. Dez. 2017	Zwischenbühne	Des Kaisers neue Kleider	15.00 bis 16.00 Uhr	Zwischenbühne
27. Dez. 2017	Verein Pilatusblick – Leben m. Demenz	Musik und Bewegung	14.00 bis 14.45 Uhr	Tagesstätte Pilatusblick
27. Dez. 2017	Zwischenbühne	Des Kaisers neue Kleider	15.00 bis 16.00 Uhr	Zwischenbühne
27. Dez. 2017	Modelleisenbahnclub Kirchmättli	Öffentliche Führung	17.45 bis 19.30 Uhr	Loki Depot
28. Dez. 2017	Zwischenbühne	Des Kaisers neue Kleider	14.00 bis 15.00 Uhr	Zwischenbühne
29. Dez. 2017	Zwischenbühne	Des Kaisers neue Kleider	15.00 bis 16.00 Uhr	Zwischenbühne
30. Dez. 2017	Zwischenbühne	Des Kaisers neue Kleider	20.00 bis 21.00 Uhr	Zwischenbühne